

51. Jahrgang / Nr. 3
28. März 2024

Monatliches Morgenblatt für Bremgarten, Herrenschwanden, Kirchindach und Felsenau. Bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Bremgarten in alle Haushaltungen • Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Claudia Weiss. Administration, Versand: Druckerei Weiss GmbH Kalchackerstr. 7, 3047 Bremgarten, Tel. 031 301 22 79. Zuschriften und Texte, Inseratenannahme: «drWecker», Kalchackerstrasse 7, CH-3047 Bremgarten bei Bern

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat
Renaturierung Hexenwäldli: Ein Ort, wo sich Menschen und Tiere wohlfühlen
Güggürüggüüüüüüüü
Sorgen wegen Kinderkrankheiten
Auf den Punkt gekommen
Die Veranstaltungen im Diamant nehmen an Fahrt auf
Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»
Ein Ort, wo Kreativität gelebt werden kann
Pinch-Gewürzsalze
«drWecker» vor 50 Jahren
Schulen, Kirchen, Vereine, Jugend, Parteien

Auch Bremgarten ist mit einem Phänomen konfrontiert

Schwierige Suche nach Wohnraum für Alt und Jung

Auch Bremgartnerinnen und Bremgartner werden immer älter; nicht wenige möchten in der Gemeinde bleiben, aber ihr Haus oder ihre Wohnung gegen eine kleinere Wohneinheit tauschen, allenfalls mit Anschluss an Alters-Institutionen. Aber guter Rat ist teuer, ebenso Wohnraum für junge Familien.

Ein Viertel aller Einwohnerinnen und Einwohner von Bremgarten sind 65-jährig und älter. 75 % aller Wohneinheiten sind Ein- oder Doppelfamilienhäuser. Viele Seniorinnen und Senioren halten in der Gemeinde Ausschau nach kleineren, altersgerechten Wohneinheiten. Weil ihnen alles etwas zu viel wird, inklusive der oft arbeitsintensiven Gärten. Diese gibt es jedoch kaum oder sie gehen unter der Hand weg. Resultat: Nicht wenige müssen letztlich schweren Herzens aus der Gemeinde wegziehen. Und: Vielfach sind die zur Verfügung stehenden, kleineren Mietwohnungen viel teurer als das Eigenheim, das oft abbezahlt ist. Konsequenz: Das Problem verschärft sich von Jahr zu Jahr. Junge bleiben meist vor, die Gefahr, dass auch die 4400-Seelen-Gemeinde überaltert, besteht. Theoretisch könnten ja die Liegenschaften verkauft werden, die Preise sind bekanntlich auch in unserer Gemeinde oft horrend, womit junge Familien kaum eine Chance haben, falls sie nicht erben können. Nicht selten geht die Rechnung auch aus innerfamiliären Gründen nicht auf, da die Erben sich nicht einigen können, zumal eventuell Geschwister ausbezahlt werden müssen. So kommen nicht selten kapitalkräftige Paare ohne Kinder zum Zug... mit entsprechenden Auswirkungen auf Bremgartens Demografie.

Verpasste Chance(en)

Die Situation, in der sich Bremgarten befindet, kommt nicht von ungefähr: Die Gemeinde war lange Zeit mausarm, bat deshalb letztmals in den Fünfzi-



75 Prozent aller Wohneinheiten von Bremgarten (hier die Aeschenbrunnmatt) sind Einfamilien- oder Doppelfamilienhäuser: Dies prägt die Bevölkerungsstruktur.

ger-Jahren vergeblich die Stadt Bern um eine Eingemeindung; es musste wohl oder übel viel Land veräußert werden, um die finanzielle Unterstützung der Stadt abzugelten. Das führte dazu, dass unsere Ge-

meinde wenig oder keine Baulandreserven hat und längere Zeit auch keine aktive Wohnbaupolitik betrieben wurde. Das letzte Beispiel dafür ist der Neubau «Casa Vita» mit Alterswohnungen im Dorf-



«Wecker»-Serie: «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Anke, aus Usedom in der ehemaligen DDR stammend, und der gebürtige Spanier Ismael Garcia Barros haben sich auf der Arbeit kennengelernt und sind in Bremgarten sesshaft geworden. Seite 9



Das «Spinnrad» im Berner Felsenauquartier

Im Gebäude am Spinnereiweg 15 kann man mit kleinem Budget Räume für Arbeit und Kreativität mieten. Auch ein Bio-Einkaufsladen mit unverpackten Lebensmitteln ist darin untergebracht. Seite 10



GEMEINDE BREMGGARTEN

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

www.3047.ch

Schulsekretariat – Wahl Christine Schlup

Nach einer längeren Vakanz der Stelle des Schulsekretariates, während welcher die verschiedenen Arbeiten durch das Personal der Gemeindeverwaltung und durch die Schulleitungen erledigt wurden, kann nun die Stelle per 1. April 2024 neu besetzt werden.

Aufgrund der Umstrukturierungen im Bildungsbereich und der damit einhergehenden Schwierigkeiten für das Schulsekretariat wurde die Stelle bewusst erst jetzt neu ausgeschrieben. Der Gemeinderat dankt dem Personal der Gemeindeverwaltung, insbesondere Gabi Marthaler, und den Schulleitungen herzlich dafür, dass sie mitgeholfen haben, die Zeit zu überbrücken.

Der Gemeinderat hat Christine Schlup als neue Schulsekretärin zu 80 % auf diesen Zeitpunkt hin gewählt. Sie wird sowohl in der Unterstufe als auch in der Oberstufe ein Büro haben und die Schulleitungen und die Lehrpersonen von Kindergärten, Unterstufe und Oberstufe vor Ort tatkräftig administrativ unterstützen.

Christine Schlup verfügt über ein breites Fachwissen bezüglich Sachbearbeitung und Sekretariatsführung im Bildungsbereich und wir wünschen ihr bereits jetzt viele gute Erfahrungen in einem spannenden Bildungsumfeld und alles Gute.

Tagesschule – Kündigung Verena Frey

Verena Frey hat ihre Funktion als Leiterin der Tagesschule Bremgarten per 31. März 2024 gekündigt. Die Stelle als Sachbearbeiterin der Tagesschul-Administration und als Betreuungsperson wird sie per 31. Mai 2024 beenden.

Gemeinderat, Bildungskommission und Schulleitungen danken Verena Frey herzlich für die während fast 5 Jahren geleistete wertvolle Arbeit in den unterschiedlichen Funktionen.

Sie hat sich den verschiedenen Herausforderungen im anspruchsvollen Tagesschulumfeld gestellt und die Tagesschule als wertvolles Betreuungsangebot der Gemeinde weiter ausgebaut.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, die Stelle bald wieder mit einer geeigneten Person besetzen zu können. Allenfalls wird das bestehende Personal stellvertretend die Leitung übernehmen, bis eine gute Lösung gefunden ist. Wir danken den Tagesschulmitarbeitenden und den Schulleitungen herzlich für ihre Unterstützung.

Schulsozialarbeit – personeller Wechsel

Danja Zehnder hat ihre Stelle als Schulsozialarbeiterin bei den Schulen Bremgarten nach 5 ½ Jahren per 31. März 2024 gekündigt, weil sie sich beruflich neu orientieren möchte. Sie hat diese Tätigkeit mit

grosser Einfühlbarkeit und Sachkenntnis ausgeführt und viel zum Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler an den Schulen beigetragen. Wir danken auch ihr sehr herzlich.

Die Regionale Schulsozialarbeit Wohlen hat ihre Nachfolge bestimmt. Nora Wyss wird ihre Tätigkeit als neue Schulsozialarbeiterin per 22. April 2024 beginnen.

Wir danken allen Zurücktretenden für ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde Bremgarten bei Bern bestens und wünschen den neuen Stelleninhaberinnen einen guten Start und viele gute Erfahrungen bei uns.

Kunststoffrecycling

Der Gemeinderat hat sich mit der Frage des Kunststoffrecyclings auseinandergesetzt. Wir sind zu folgendem Schluss gekommen:

In der Schweiz werden jährlich etwa 1 Mio. Tonnen Kunststoffe verbraucht und es entstehen rund 780'000 Tonnen Kunststoffabfälle. Davon werden über 80 % in Kehrrichtverbrennungsanlagen und gut 6 % in Zementwerken verbrannt. Rund 80'000 Tonnen, d.h. ca. 10 %, werden rezykliert.

Brennbare Abfälle dürfen in der Schweiz seit vielen Jahren mehrheitlich nicht mehr entsorgt, sondern müssen umweltverträglich verwertet werden. Der Detailhandel, bei uns die Migros, bietet auch für Kunststoff bereits eine getrennte Sammlung an, z.B. für Polyethylen-Kunststoff, wie Shampooflaschen, Reinigungsmittel, Milchflaschen, oder PET.

Kunststoffe aus Haushalten können auch, gleich wie der Rest des Kehrrechts, als Siedlungsabfall der Energiezentrale Forsthaus zugeführt werden. Die Verbrennung in der KVA ist aufgrund der kurzen Wege ebenfalls sinnvoll und kostengünstig und es kann dadurch Energie erzeugt werden.

Eine zusätzliche Kunststoffsammlung durch die Gemeinde, neben der bestehenden in der Migros, macht aus unserer Sicht keinen Sinn. In unserer Region gibt es keine Entsorgungsfirma, die unsere gesammelten Kunststoffe annehmen würde. Das Sammelgut müsste also über weite Strecken transportiert werden, was zu zusätzlichen Immissionen führen würde. Zudem sind die gesammelten Kunststoffe meist zu wenig sorgfältig nach Art getrennt, was ein effizientes Recycling deutlich erschwert.

Wir empfehlen, bereits beim Kauf von Produkten auf Kunststoff zu verzichten, z.B. mit Einkaufsnetzli für Früchte und Gemüse, etc. Der Detailhandel ist sensibilisiert und bietet teilweise bereits alternative Möglichkeiten an.

Was macht Bremgarten?

Wie die Stadt Bern verzichtet auch die Gemeinde Bremgarten aktuell auf eine eigene Kunststoff-

sammlung. Wir unterstützen jedoch die vorhandenen Entsorgungskanäle.

Die Gemeinde sammelt zusammen mit dem Detailhandel PET. Hierfür betreibt die Gemeinde freiwillig verschiedene Sammelstellen. Glas, Konservendosen, Aluminiumverpackungen und PET haben in Bremgarten einen sehr hohen Wiederverwertungsgrad.

Wer aber anfallenden Kunststoff im Haushalt gerne sammeln will, kann bei den untenstehenden Sammelstellen entsprechende Kunststoff-Sammelsäcke kaufen, füllen und abgeben (35, 60 oder 110 lt).

- Entsorgungshof Hubelgut, Worblaufen
- «brings» in Münchenbuchsee

Wir beobachten den Entsorgungsmarkt genau. Bei neuen Entwicklungen im Kunststoffrecycling können wir bei Bedarf rasch Anpassungen vornehmen.

Bürozeiten der Gemeindeverwaltung über die Ostertage 2024

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über die Ostertage wie folgt geschlossen:

Gründonnerstag:	28. März, ab 15.30 Uhr
Karfreitag:	29. März, ganzer Tag
Ostermontag:	1. April, ganzer Tag

Zuständigkeit bei Todesfällen über Ostern

Kirchliche Abdankungsfeiern

Evang.-ref. Kirche
Diensthabende Pfarrperson
Tel. 076 360 03 01

Röm.-kath. Kirche
Pfarramt Heiligkreuz
Tel. 031 300 70 20 (Sekretariat)

Bestattungsamt der Gemeinde

Bei Todesfällen zwischen Freitag, 29. März 2024 und Montag, 1. April 2024 ist das Bestattungsamt unter der **Telefonnummer 031 301 55 89** (Pikett-Telefon) zu kontaktieren.

Störungen und Schäden Wasserversorgung – Information

Bei Störungen und Schäden der Wasserversorgung ist die Bauverwaltung Bremgarten zu informieren. Falls diese nicht erreichbar ist, ist die Pikettstelle zu kontaktieren.

Bauverwaltung:

Fachbereich Bau und Betriebe
Chutzenstrasse 12
3047 Bremgarten b. Bern
Telefon: 031 306 64 60

Pikettstelle:

ALZ Installationen AG
Hirzenfeldweg 14A
3052 Zollikofen
Telefon: 031 911 59 74
Mobile: 079 247 77 08

Fachbereich Bau und Betriebe

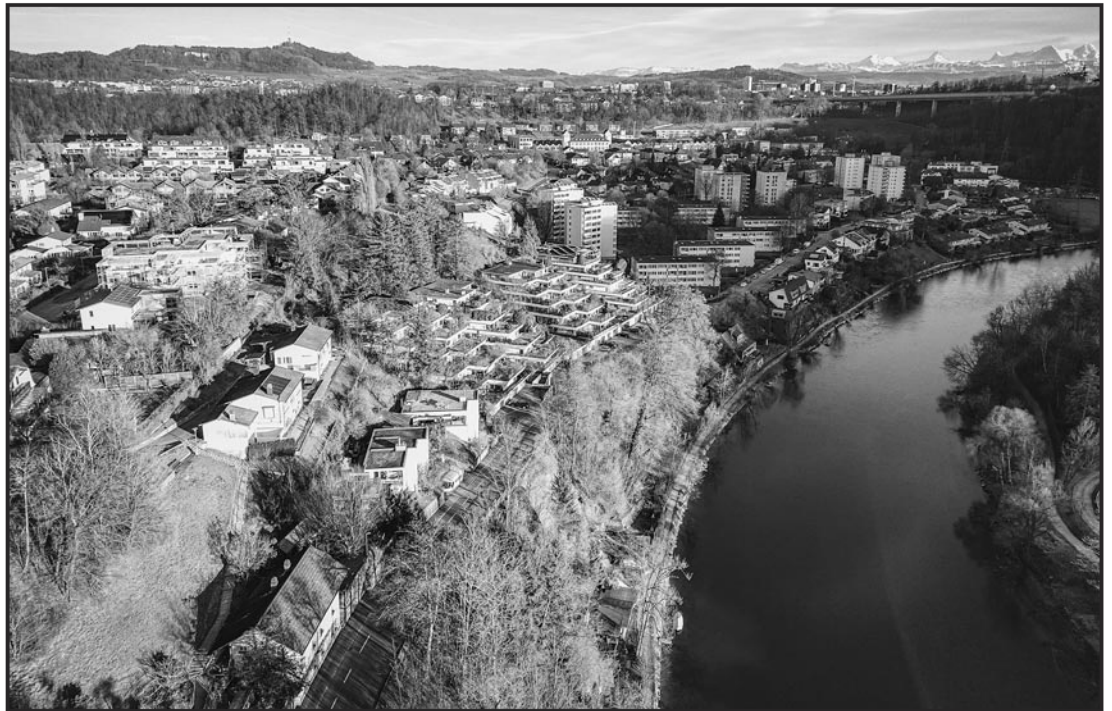


zentrum, die für «normalsterbliche» Seniorinnen und Senioren zumindest sehr teuer, wenn nicht gar unerschwinglich sind. Denn nicht alle können aus zuvor erwähnten Gründen ihr Haus verkaufen und damit die Miete finanzieren. Geschweige jene, die über kein Eigentum verfügen. Als beim Verkauf der Liegenschaft der alten Post der Ruf nach einem Engagement der Gemeinde laut wurde, wurde dieser – gegen den Widerstand einer Minderheit – nicht erhört. Mit der Folge, dass eben eine private Firma Zugriff erhielt und alles etwas anders kam. Gemeindepräsident Andreas Schwab auf diese Wohnungsprobleme in der Gemeinde angesprochen, meint, dass es in vielen Gemeinden Wohnungsnot und wenig freie Wohnungen gibt. Bereits früher habe es auch hier einen hohen Druck im Wohnungsmarkt gegeben. Ein Viertel aller Liegenschaften in Bremgarten seien Mehrfamilienhäuser, Blocks oder Hochhäuser. Diese befänden sich mehrheitlich im Ländli und diese Mieten seien bezahlbar. Aber sie sind eben oft nicht altersgerecht, muss man beifügen.

Schwab weist darauf hin, dass sich insgesamt nur 33 Wohneinheiten im Besitz der Gemeinde befinden, das sind sage und schreibe ganze 1,6% aller Wohneinheiten in Bremgarten. Die grösseren Wohnblöcke befinden sich im Besitz von Pensionskassen, der Gebäudeversicherung, Bauunternehmungen und Baugenossenschaften. Die letzte Baulandreserve, der Fussacker zwischen Sportplatz und Bodenacker, ist derzeit Landwirtschaftszone bzw. Fruchtfolgefläche... über deren Zukunft soll die nächste Generation entscheiden. Bremgarten sei übrigens aufgrund der Lage, Infrastruktur, gutem Bildungswesen, Stadtnähe, dem Naherholungsgebiet Birchi und Aareschlaufe sowie weiteren Gründen kein kostengünstiger Wohnort. «Dafür müsste man mittlerweile schon weit weg von Bern suchen, wo es für gleichviel Wohnfläche weniger kostet oder für gleiche Kosten viel mehr Wohnfläche gibt», erklärt der Gemeindepräsident. Ein Ausweg besteht laut Andreas Schwab darin, dass auch in Bremgarten vermehrt verdichtet wird, also mehrere Wohneinheiten aufgeteilt werden. Es gelte auch, vermehrt Mehrgenerationenhäuser mit energetischen Sanierungen zu verwirklichen. Eine Idee seien auch Alters-Wohngemeinschaften, wo man für einander da sei.

Es gibt Bemühungen

Der Gemeindepräsident verweist auf die Bemühungen der Gemeinde, dass innere Verdichtungen an mehreren Standorten realisiert werden, wobei hier Private die Bauherrschaft inne haben. Grosse Hoffnungen setzt er insbesondere auf die Überbauung des Chutzegarte, welcher sich bekanntlich seit ein-



Gegensätze in Bremgarten, speziell im Ländli: Einfamilienhäuser und Terrassensiedlung im Vordergrund, grosse Wohnsiedlungen im Hintergrund.

ger Zeit im Besitz der Pensionskasse für die Technischen Verbände SIA, STV, BSA, FSAI und USIC befindet. Das Gelände wird trotz anfänglichem Widerstand der Nachbarschaft in jedem Fall überbaut, sicherlich behutsam und mit einem Anteil von Wohnungen – es wird auch darüber diskutiert, ob es zum Teil halbwegs erschwingliche Alterswohnungen geben wird. Laut Andreas Schwab hat die Pensionskasse offene Ohren für die Anliegen der Gemeinde. «Wir sind in engem Kontakt mit dieser Pensionskasse und haben eine Planungsvereinbarung; über Studien werden wir voraussichtlich im ersten Quartal 2025 informieren...» So oder so hat Bremgarten beim Chutzegarte aus planungsrecht-

lichen Gründen ein gewichtiges Wort mitzureden. 50 Prozent der entstehenden Wohnungen werden gemäss dem Gemeindepräsidenten altersgerecht und nicht zu gross sowie, im Rahmen des Möglichen, erschwinglich sein.

Beratung mit beschränkten Möglichkeiten

Aber auch mit der möglichen Realisierung eines Projektes an besagter Stelle sind die Wohnungsprobleme in Bremgarten alles andere als gelöst und den vorab eingangs erwähnten Seniorinnen und Senioren ist damit nicht geholfen. Aber nicht wenige Betagte sind einfach etwas überfordert. Hier bietet die kürzlich aufgewertete Beratungsstelle Alter Bremgarten Hilfe an, wobei es vornehmlich um Bedürfnisabklärungen geht, wie ältere Semester ihren Lebensabend verbringen können. Da gilt die Devise: Lieber früher als später. Im Rahmen des Möglichen steht die Leiterin der Beratungsstelle, Dominique Holzer, für Beratungen und Abklärungen zur Verfügung. (Telefon 031 306 64 76). Oft seien es aber primär gesundheitliche Probleme, welche dazu führten, dass die Wohnsituation zu überprüfen sei; viele Wohneinheiten seien ausserdem nicht behindertengerecht. Oftmals reiche deshalb die Inanspruchnahme von Dienstleistungen nicht mehr. Guter Rat sei oft teuer, da es in Bremgarten wie erwähnt kaum entsprechende, altersgerechte Wohnungen gebe. Für die einzige derartige Möglichkeit in der Liegenschaft Chutzenstrasse 3 bestehe eine lange Warteliste und das Alterszentrum sei äusserst limitiert. Ein Wegzug, oft aus der Gemeinde, ist deshalb nicht selten die letzte Lösung. Komme hinzu, dass geeignete Alterswohnungen mit Dienstleistungen oft sehr teuer seien. Nicht wenige Mitbürgerinnen und Mitbürger könnten sich eine Miete von 5000 bis 7000 Franken nicht leisten, denn es gebe bekanntlich auch in Bremgarten Personen mit schmalen Budget. Gerade jetzt sei sie aktuell mit drei akuten Fällen beschäftigt, erklärt Dominique Holzer dem «Wecker».

Speziell wenn es darum geht, ein Eigenheim zu veräussern oder an die nächste Generation zu übergeben, rät sie in jedem Fall den Gang zum Notar oder einer spezialisierten Firma.

hwm

Fakten und Tendenzen

In Bremgarten gibt es insgesamt etwa 2113 Wohneinheiten, davon sind 863 (67,5%) Einfamilienhäuser, 102 (8%) Doppel- und Dreifamilienhäuser und 314 (24,5%) Mehrfamilienhäuser mit drei und mehr Wohnungen. Mehrere Mehrfamilienhäuser sind laut der Gemeindeverwaltung in Planung, im Baubewilligungsprozess oder im Bau. Wie der «Bund» im Januar berichtete, wohnen gesamtschweizerisch rund 650 000 Babyboomer (Jahrgänge 1946-1964) in Wohnungen mit fünf und mehr Zimmern. Aber nur 420 000 Personen dieser Generationen leben in einer Einzimmerwohnung. Dennoch steigt der Leerwohnungsbestand in der Schweiz; dies ist jedoch in Bremgarten wohl kaum der Fall.

hwm



10 Jahre Chutzegarte
Samstag, 20. April von 9-17 Uhr


prissag
PROFESSIONELLE
PFLEGE ZU HAUSE

PRIVATE SPITEX
IN BREMGARTEN
031 300 40 60

Von Krankenkassen anerkannt

Am 31. März 2024, 10.30 Uhr findet auf dem Dorfplatz vor dem Alterszentrum unter der Leitung von Manuel Andergassen das traditionelle

Osterständchen mit Eiertütschen

Die Eier und Getränke werden offeriert von der Musik Bremgarten-Kirchlindach. Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Probelokal (Untergeschoss im Altersheim) statt. Wir laden die Bevölkerung herzlich zum Osterständchen ein und wünschen allen ein schönes Osterfest.

Musik Bremgarten-Kirchlindach

Abfallentsorgung

Im April 2024 finden folgende Separatsammlungen statt:

Altpapiersammlung:
Mittwochvormittag **03. + 17. April 2024**

Grünabfuhr:
wöchentlich am
Donnerstagvormittag

Hauskehricht

Die Kehrriechtabfuhr von Montag, 1. April (Ostermontag) wird auf Dienstag, 2. April 2024 verschoben.

Für sämtliche Abfuhrungen oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrriechtabfuhrstandorten bereitzustellen.
Fachbereich Bau und Betriebe

Häckseldienst

Unser Häckseldienst steht auch dieses Jahr wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von größerem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benützer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für jede weitere Minute ein **Unkostenbeitrag von CHF 2.50** berechnet. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Frühling nach Voranmeldung (bis am Vortag 10.00 Uhr) an den folgenden Dienstagen in Anspruch genommen werden:

09. April + 14. Mai

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller **zurückgenommen** werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort **telefonische** Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch online entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: **www.3047.ch**.

Fachbereich Bau und Betriebe

Ablesung der Wasserzähler – Abonnentenwechsel

Orientieren Sie uns bitte rechtzeitig, wenn Sie als Gebührenpflichtige oder als Gebührenpflichtiger eine Liegenschaft wegen Handänderung, Mieter- oder Pächterwechsel verlassen. Liegenschaftsverwaltungen bitten wir ebenfalls allfällige Änderungen rechtzeitig zu melden. Gleichzeitig ist uns der aktuelle Stand des Wasserzählers bekanntzugeben. Rückmeldungen sind an den Fachbereich Bau und Betriebe zu richten, Tel. 031 306 64 60, E-Mail: **bau@3047.ch**.

Sie helfen uns damit, unnötige Umtriebe und zusätzliche Kosten zu vermeiden. Besten Dank!

Fachbereich Bau und Betriebe

Grüngutabfuhr – Korrekte Bereitstellung

Bitte beachten Sie die sachgemässe Bereitstellung von Grüngut.

Nachfolgend einige Punkte, die zu berücksichtigen sind:

Wie bereitstellen:

Die Container und/oder Einzelgebinde sind ab 06.30 Uhr an den gewohnten Kehrriechtabfuhrstandorten bereitzustellen. Die Einzelmarke von 140 l (erhältlich beim Fachbereich Finanzen) dient der einmaligen Bereitstellung von Grüngut in festen, entleerbaren Behältnissen wie z.B. Weidenkörben, Eimern, Grüngutsäcken etc. für Laub, Hecken- oder Baumschnitt in Bündeln bis max. 20 kg und 1 m Länge. Die Bereitstellung in Plastik- oder Kehrriechsäcken ist nicht gestattet. Astschnittgut muss mit einer Schnur (kein Draht) zusammengebunden werden. Die Container sollten nicht überfüllt werden, das Grüngut darf nicht darüber hinausschauen, da sonst eine maschinelle Leerung nicht möglich ist.

Erlaubt sind:

Kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten. Alle organischen Abfälle wie z.B. Früchte- und Gemüseabfälle, Kaffeesatz und Teekraut, Eierschalen, Mist von Haustieren (keine Fleischfresser und nur natürliche und kompostierbare Streu), Blumensträuße (ohne Bindedraht und Kunststoffe), Topfpflanzen, Gartenabraum, Rasenschnitt, Laub, Baum-

Strauch- und Heckenschnitt sowie Weihnachtsbäume (von Wachs und Baumschmuck befreit).

Nicht erlaubt sind:

Speisereste und nicht kompostierbarer Hauskehricht wie z.B. Plastik, inkl. sogenannte kompostierbare Kunststoffsäcke, Verpackungsmaterial, Öle, Fette etc., Katzenstreu und Hunde-WC, Neophyten, Unkraut wie Winden, Blaken und Disteln sowie kranke, mit Feuerbrand, Gitterrost etc. befallene Ware, Asche, behandeltes Holz, Steine und Knochen sowie Häckselgut aus dem kostenlosen Häckseldienst der Gemeinde.

Unsachgemäss bereitgestelltes Grüngut, überfüllte Container oder in der Winterzeit festgefrorenes Grüngut wird nicht eingesammelt und somit stehen gelassen.

Der Fachbereich Bau und Betriebe beantwortet unter Tel. 031 306 64 60 oder **bau@3047.ch** gerne Fragen bezüglich der Grünabfuhr und allen anderen Entsorgungsfällen.

Gerne verweisen wir Sie auch auf die mobile App (Gemeinde Bremgarten bei Bern) und auf unsere Website **www.3047.ch** zur Einsichtnahme der Daten aller Abfuhrungen unter **Abfallkalender*** und das Merkblatt **Abfallentsorgung*** um die Bereitstellung zu erleichtern (* = Suchbegriffe).

Kehrriech (von Montag)

Um zu verhindern, dass Krähen, Katzen oder Füchse Säcke aufschlitzen und den Inhalt in der näheren Umgebung verstreuen, besteht die Möglichkeit die mit einer Gebührenmarke versehenen Kehrriechsäcke in einem Container (140 l, 240 l oder 800 l) bereitzustellen. Der Abfall darf nicht bereits am Vorabend auf die Strasse gestellt werden.

Der Fachbereich Bau und Betriebe

Malerei Gipserei



KISTLER AG

Matthias Kistler
3047 Bremgarten
Lindenstrasse 4

3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
www.kistlerag.ch

Kontaktlinsen:
Ihr Spezialist



swiss **Optik** Brawand

TOTAL 30 Alcon
TOTAL 1 Alcon

Ihr Fachoptiker
direkt beim Coop in Zollikofen

031 911 11 04 | **swiss-optik.ch** | 


KS
KONRAD STUDER
Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-
Installationen**

Umbauten und Neubauten


Reparaturen

Verkauf und Service



Konrad Studer GmbH
Nachfolger Markus Koch
Chutzenstrasse 1
3047 Bremgarten

Telefon 031 302 44 17
Telefax 031 302 44 70
Natel 079 651 95 40
www.sanitaerstuder.ch

 Qualifizierter
Lehrbetrieb
Gebäudetechnik
zertifiziert

**GOJUKAI
KARATE
SCHULE**

Yoga!!!
Im Kalchackerhof 3, 3047 Bremgarten

Jeweils am Mittwochabend
Erwachsene: 18.15 – 19.15 Uhr

Anmeldung ist jederzeit möglich!
Einfach vorbeischaun.

Anmeldung unter **info@gojukai.ch**
Weiter Infos unter **www.budo-culture.com**

Renaturierung Hexenwäldli

Ein Ort, wo sich Menschen und Tiere wohlfühlen

Das «Hexenwäldli» ist ein lauschiges kleines Landstück zwischen der Bushaltestelle Stuckishaus und dem Birchihoger. Nun soll diese Oase ökologisch aufgewertet werden. Erste Arbeiten wurden bereits gemacht.

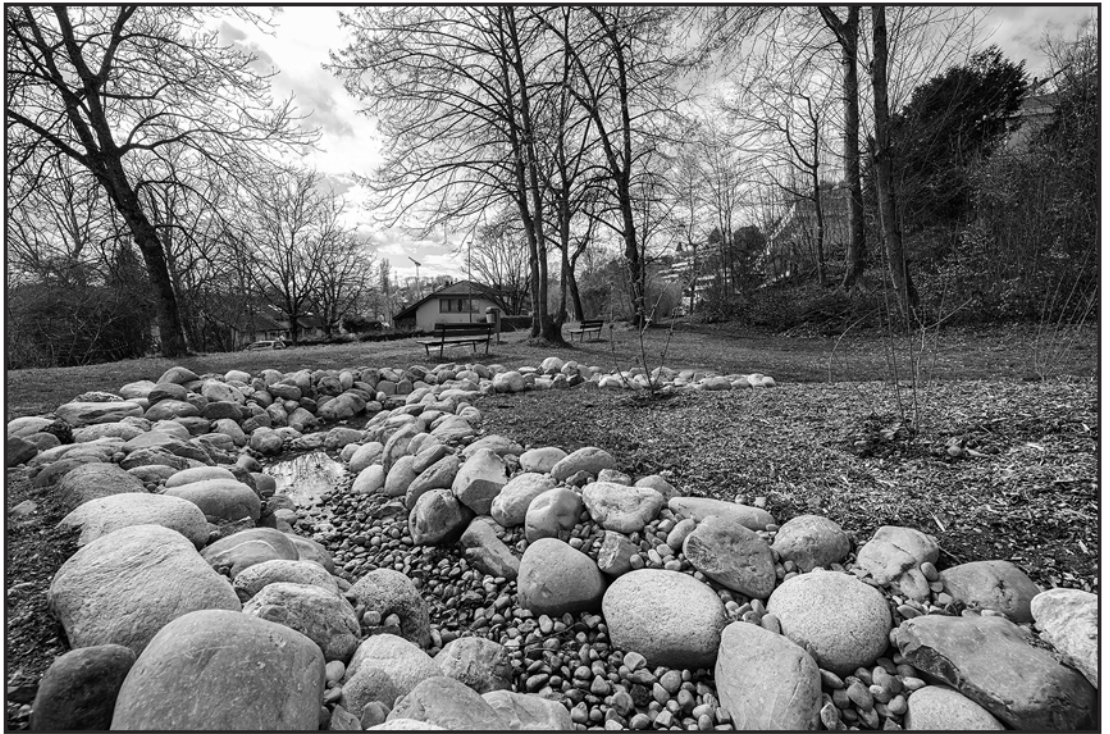
Munter sprudelt das Wasser aus einer kleinen Höhle. Anstatt wie früher durch einen betonierten Lauf in einem Senkloch zu verschwinden, fliesst es in sanften Bögen zwischen Steinblöcken hindurch. Amseln und Rotkehlchen singen ihr Abendlied. Auf das «Hexenwäldli» trifft der Begriff «Naherholungsgebiet» besonders gut zu: Es liegt mitten im Wohngebiet und wird rege besucht. Während sich die Schreibende das Renaturierungsprojekt erklären lässt, kommt eine Familie mit jüngeren Kindern vorbei, die begeistert den Hang oberhalb der Quelle hochkraxeln. Auch zahlreiche Spaziergängerinnen und Spaziergänger halten kurz inne, um sich an der erwachenden Natur zu freuen.

Ein neues Bett für einen Bach

Der kleine Bachlauf ist der erste Schritt in Richtung ökologische Aufwertung des Wäldchens. Koordiniert wird das Projekt von der Kommission für Natur und Landschaft (KNL). Es wird gemeinsam mit dem Werkhof umgesetzt. Die KNL hat vor zwei Jahren Streifzüge durch die Gemeinde unternommen und nach gemeindeeigenen Flächen Ausschau gehalten, die sich für ökologische Projekte eignen würden. «Beim Hexenwäldli hat vieles schon gepasst: Es gab eine natürliche Quelle, viele ältere Bäume sowie junge Bäumchen, wie zum Beispiel eine junge Eiche», erklärt Regine Balmer, Präsidentin der KNL.

Ein Netzwerk aus naturnahen Räumen

Mit dem renaturierten Wäldchen sollen nicht in erster Linie seltene Arten oder Arten mit besonderen Ansprüchen gefördert werden. Damit unterscheidet



Beim Hexenwäldli wurde die Fläche in Zusammenarbeit mit dem Werkhof und der KNL ökologisch aufgewertet.

sich dieses Projekt von anderen Vorhaben der KNL, wie etwa einem neuen Teich, der nur während ein paar Monaten im Jahr mit Wasser gefüllt sein wird und der Kreuzkröte als Laichgebiet dienen soll. Das «Hexenwäldli» hingegen soll Teil eines Netzwerks aus naturnahen Kleinräumen sein, in denen sich verschiedene Tiere wohlfühlen.

könnten Bäume den Halt verlieren und umkippen. Die beliebte «Kraxel-Strecke» neben der Rutschbahn allerdings sollte, wenn möglich erhalten bleiben. Ebenfalls erhalten bleibt die Wiese unter den Bäumen, die im Sommer als schattiger Ruheort geschätzt wird.

Ein Projekt im Rahmen des Biodiversitätskonzepts

Als der Gemeinderat die Legislaturziele für die Jahre 2020-2023 festlegte, beschloss er unter anderem, sich für die Biodiversität einzusetzen. In seinen Legislaturzielen hält er fest: «Bremgarten fördert die Biodiversität im öffentlichen Raum und sensibilisiert Private für dieses Anliegen» (siehe «Wecker» Nr. 4, 2023). Dazu gehört, ein Netzwerk aus naturnahen Flächen zu schaffen. So finden Tiere genügend Nahrung und Rückzugsorte und können sich genetisch mit Artgenossen aus anderen Räumen vermischen. Amphibien können gefahrlos von den Laich- zu den Überwinterungsgebieten wandern. Die KNL arbeitet bei der Umsetzung des Konzepts eng mit den Landwirtschaftsbetrieben, Privatpersonen und der Gemeindeverwaltung zusammen und zieht bei Bedarf externe Fachpersonen hinzu.

sf

Nahrung und Versteck

Mitarbeiter des Werkhofs haben das Bachufer mit Sträuchern bepflanzt. Insekten, Vögel, Igel oder Blindschleichen können im Bach Wasser trinken, und kleinere Tiere können sich im Gebüsch und unter den Steinen vor Fressfeinden verstecken. Asthaufen sollen Insekten – und damit auch insektenfressenden Vögeln – zusätzliche Nahrung bieten. Beim Bau des Wasserlaufs wurde darauf geachtet, dass das Wasser nicht zu tief ist und das Ufer flach ausläuft. Damit wird verhindert, dass kleinere Tiere ertrinken.

Spielen am Wasser und auf der Wiese

Sobald es wärmer wird, werden wohl auch die ersten Kinder den Bach für sich entdecken. Damit wird das Wäldchen Kinder und ihre Erwachsenen noch mehr zum Verweilen einladen. Das Klettern wird jedoch nicht mehr überall erlaubt sein: Weil der Untergrund an gewissen Stellen sehr feucht ist, kommt der Boden leicht ins Rutschen. Dadurch

Eine Grube für einen toten Baum

Bei der Begehung sticht eine Grube ins Auge. Sie liegt am Fuss des Birchihogers, ist etwa hüfthoch mit Wasser gefüllt und wurde mit einem farbigen Band abgesperrt. Obwohl es auf den ersten Blick danach aussieht, soll dort nicht etwa ein Teich entstehen, wie Markus Hodler, Leiter des Fachbereichs Bau und Betriebe, ausführt: «Die ausgehobene Grube dient dazu, einen etwas dickeren Baumstamm zu befestigen. Der vorbereitete Stamm wird in die Grube herabgelassen, und ringsum wird wieder Erde aufgefüllt, um ihn zu befestigen.» Dieser Baumstamm wird nach und nach verfaulen. Totes Holz dient verschiedenen Insektenarten als Nahrungsquelle und «Wohnung». In den letzten Jahrzehnten ist sowohl die Anzahl Insektenarten als auch die Anzahl einzelner Insekten stark zurückgegangen. Zusammen mit einheimischen Blütenpflanzen, Asthaufen und «Insektenhotels» helfen solche toten Bäume mit, dem Insektensterben entgegenzuwirken.

sf



REISEGARANTIE

Reisetermin:
10. - 17. August 2024

Preise pro Person:
CHF 2645 im Doppelzimmer
CHF 2915 im Einzelzimmer

Gruppengrösse: 20-25 Personen

Anmeldeschluss: 31. Mai 2024

Im Preis inbegriffen:

- FINNAIR-Flüge Zürich - Helsinki - Rovaniemi / Ivalo - Helsinki - Zürich in economy class
- Alle Flughafen-, Sicherheits- und Passagiertaxen
- Ticketinggebühr + Reisegepäck von max. 23+8 kg
 - Reiseleitung ab/bis Helsinki Flughafen
 - Alle im Programm erwähnten Bustransfers
 - 7 Übernachtungen gemäss Programm
 - Alle im Programm erwähnten Mahlzeiten, Eintritte, Führungen und Besuche

Extras:

- Reiseversicherung

Sami Kultur, Finnische Nationalparks & Endlose Weite

Geführte Lappland Rundreise

Willkommen im faszinierenden Norden!

Das traumhafte Finnland begrüsst dich in seiner vollen Pracht; erlebe die einzigartige Natur, lerne die Kultur der Sami näher kennen und lasse dich von diesem wundervollen Land bezaubern.

Auf dieser Reise bekommen wir einen Einblick über die Bräuche der Sami, haben die Möglichkeit die einzigartige nordische Natur zu bestaunen und an unzähligen Aktivitäten teilzunehmen.

Diese vielfältige Reise präsentiert Finnland von seiner besten Seite und bietet kulinarische Highlights und Unterhaltung genau so wie die unvergleichliche Ruhe der reinen Natur.

WILLKOMMEN
IN DEINEM
PERSÖNLICHEN
NORDEN

fins-tours sa

Reisebüro fins-tours sa

Bodenacher 1L
3047 Bremgarten b. Bern
Tel. 031 754 1919
info@fins-tours.ch
www.fins-tours.ch

fins-tours sa
SEIT 1985

Das Detailprogramm findest du unter: www.fins-tours.ch/sommer-gruppenreisen

Güggürüg-güüüüüü

Bremgarten sorgte beim letzten nationalen Abstimmungswochenende vom 3. März national für Schlagzeilen: Die traditionell eher links-grün abstimmende Gemeinde hiess erstaunlicherweise als einzige des Landes (!) die chancenlose Volksinitiative der Jungfreisinnigen für eine «sichere und nachhaltige Altersvorsorge» mit 70 % gut. Das konnte doch nicht sein, zumal die Vorlage für eine 13. AHV-Rente vom selben Bremgartner Souverän mit 55,51 % angenommen worden war. Die Meldung des Nachrichtenportals Bluewin.ch musste dann dementiert werden... es sei zu einer Verwechslung gekommen und man habe dann das Resultat korrigiert, führte Gemeindepräsident **Andreas Schwab** auf Anfrage der Nachrichtenagentur Keystone-SDA aus. Doch das dauerte, bis die folgenden Stellen in bernischem Tempo reagierten. Halb so schlimm, aber die vom «Wecker» angesprochene Vize-Gemeindeverwalterin **Gabi Marthaler** regte sich über diesen Faux-pas trotz Sechs-Augenkontrolle noch Tage danach massiv auf... das war in ihrer langen Karriere noch nie passiert. Was solls... die nächste eidgenössische Abstimmung folgt schon bald: Am 9. Juni geht's unter anderem um die Deckelung der Krankenkassenprämien. Das Resultat der Gemeinde dürfte wohl dreifach kontrolliert werden.

Irizar-Elektrobusse auf der Linie 21

Sorgen wegen Kinderkrankheiten

Die neuen Elektro-Gelenkbusse auf der Linie 21 sind immer wieder im Gespräch. Jetzt kam es sogar zu einer befristeten Ausserbetriebsetzung.

Nach anfänglichen Problemen verkehrten die brandneuen spanischen Irizar-Elektrobusse auf der Linie 21 eigentlich mehrheitlich zuverlässig. Zu Beginn war dies nicht unbedingt der Fall. Im März verschwanden sie aber plötzlich wie von Geisterhand komplett – zum Einsatz gelangten wieder die bewährten Hybrid-Gelenkbusse. Was war passiert? Bern-Mobil-Medienchef Rolf Meyer: «Wir haben bei der Haltestellenbremse ein Problem festgestellt, das sicherheitsrelevant ist. Wir gehen davon aus, dass das Problem einfach und rasch gelöst werden kann.» Beim festgestellten Problem hätten die Busse im schlimmsten Fall wegrollen können.

Meyer teilt die Beobachtung des «Wecker»-Mitarbeiters nicht, dass die neuen Busse aus dem spanischen Baskenland pannen anfällig sind und man wohl besser einen Hersteller aus der näheren Umgebung hätte wählen sollen. «Die Zusammenarbeit mit Irizar ist gut. Es ist bei neuen Technologien halt so, dass es offenbar gewisse Jahre braucht, bis diese so zuverlässig funktionieren wie über Jahrzehnte erprobte Technik. Jetzt müssen wir eben die Kinderkrankheiten ausbaden», erklärt Meyer. Dazu gehörte auch die Heizung, die im Winter nicht immer gut funktionierte, sodass man sich wegen des kalten Luftstroms im Fahrgastraum gelegentlich im neuen Bus von und nach Bremgarten sehr warm anziehen musste. «Dies ist bei E-Bussen halt schon eine andere Sache, weil sie keine Abwärme des Mo-

tors nutzen können.» Bernmobil hat bekanntlich noch acht weitere Irizar-E-Busse bestellt, die auf der Linie 19 Elfenau-Blinzern eingesetzt werden sollen. Eine Beschwerde gegen den Strommast in der Elfenau (...) blockiert das Projekt seit Monaten. Die restlichen acht Irizar-Busse werden so oder so Anfang 2025 geliefert. Bis dann werden die übrigen Kinderkrankheiten hoffentlich ausgemerzt sein.

Herstellerwahl nicht ganz freiwillig

Speziell ist, dass Bernmobil bei der neusten Bestellung von 16 zweiachsigen Elektrobusen wiederum die spanische Firma berücksichtigt hat. Diese Elektrobusse verfügen über eine Batterie, die nachts in der Garage aufgeladen wird; die Reichweite soll über 250 Kilometer betragen. Bekanntlich müssen solche Fahrzeugkäufe nach den Richtlinien der Welthandelsorganisation WTO (World Trade Organization) ausgeschrieben werden; ausschlaggebend ist letztlich das beste Preis-/Leistungsverhältnis. Deshalb hat Bernmobil auch 27 Trams aus der spanischen Werkstätte von Stadler bestellt, mit dem Ergebnis, dass derzeit wegen grosser Probleme die Lieferung der «Tramlinks» gar gestoppt wurde. Diese sollen unter anderem die 34 Jahre alten Vevey-Trams sowie die 37 Jahre alten Gelenktrams der Worb-Linie ersetzen. Gleiche Typen verkehren im Baselbieter Waldenburgertal sowie im Limmattal. Die übrige Stammlotte von Bernmobil besteht übrigens zum Teil aus Combino-Trams von Siemens aus Deutschland, die seit 2002 in Betrieb sind und nach Anfangsproblemen heute sehr zuverlässig funktionieren.

hwm



BEGLEITART

BESTATTUNGEN
TRAUERBEGLEITUNG
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller
076 297 74 55
www.begleitart.ch



«Im Rossfeld schätze ich das positive Teamumfeld. Meine Arbeit erfüllt mich.»
Raphaël Perrier, Dipl. Ergotherapeut

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.



SCAN ME

rossfeld
rossfeld.ch/jobs



Nicole's Hair Shop
myCoiffi.ch am Dorfplatz Kirchlindach

- Du fühlst dich wohl mit modebewussten Kunden
- angesagten Schnitt- und Colorationstechniken
- nachhaltigen Farb- und Pflegeprodukten
- neuester Branchen-Software?

Ergänze unser Team!
Coiffeuse EFZ
40-60%



nicole@myCoiffi.ch

feedtrech

Malerei
Roger Vuille
eidg. dipl. Malermeister



Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler

031 829 10 60

3045 Meikirch

www.mavu.ch

«Ich möchte auf meinem Lieblingsberg ruhen.»

Alpbestattungen –
Frieden in der Natur.



Nick Wülfert | John Bieri | Alessandro Ardu



aurora

das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Eingeschränkte Sicht...



...oder totale Freiheit?

Verlieren Sie die Fassung.

Ihr Kontaktlinsenspezialist.

büchi
seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern
031 311 21 81, www.buechioptik.ch

Bring etwas Farbe in Dein Leben – Kunsthandwerk made by Monika Hinni

Auf den Punkt gekommen

Tüpfelchisser nennt Monika Hinni ihre Kollektion von handbemalten Mitbringseln. Zu ihrem Kunsthandwerk passt der Name perfekt, denn akkurat reiht sie Punkt an Punkt und lässt diese auf verschiedenen Gegenständen zu floralen Elementen heranwachsen. Dass die kreative Bremgärtlerin noch andere besondere Hobbys hat, erzählt sie bei einem Besuch an der Aare.

Monika Hinni ist wirklich eine waschechte Bremgärtlerin. Ihre Familie lebt schon seit Generationen in der Gemeinde, zusammen mit ihrer Schwester ist sie in dem Elternhaus direkt an der Aare aufgewachsen. Nach der Schule absolviert Monika ihre Konditorinnenlehre beim Dubibeck in Bremgarten. Der Kandersteger Peter Schüpbach wohnte mit Freunden in einer WG ein paar Häuser weiter als Monika, dort wo sie als Mädchen mit ihren Schulfreundinnen spielte. Aus den beiden wurde vor 25 Jahren ein Paar und sie sind gemeinsam im Haus an der Ländlistrasse 117 geblieben. Nachdem das Paar das Gebäude kaufen konnte, haben sie es aufwändig renoviert. So ist das gelbe Haus direkt am Aareufer zu einem Bijou geworden, in dem sich das Paar sehr wohl fühlt. Und die Eltern sind auch fast nebenan und der Fluss ist aus Monikas Leben nicht wegzudenken.

Kreative Fasnacht

Monika Hinni ist mit dem Ländli eng verbunden, Bremgarten ist ihre Heimat. Zwei Jahre war sie in Gstaad, doch dann zog es sie zurück. Bei einer Berner Traditionsbäckerei war sie lange Jahre beschäftigt und konnte ihre kreative Ader besonders im Bereich der Geschenkverpackung ausleben. Mit grosser Leidenschaft und viel handwerklichem Geschick näht und gestaltet Monika mit einer kleinen familiären Fasnachtsgruppe schon seit vielen Jahren aufwändige, fantasievolle Kostüme und Masken. Da bekommt der Kopfschmuck gerne einmal violette Hörner, Pfauenfedern schmücken befelzte Mützen mit langen dunklen Zöpfen und für drei Tage verwandelt sich die Gruppe in irre Fantasiewesen. Jedes Jahr gehört eben gerade diese kreative Kostümgestaltung für Monika Hinni und Freundinnen zur Berner Fasnacht wie das Konfetti.

Punkt für Punkt

Gegen die Kostümgestaltung wirkt ihre «Tüpfelchisserarbeit» tatsächlich fast schon pedantisch. Dabei hat diese Arbeit einen sehr meditativen Charakter. Mittlerweile hat sich für diese Malerei der Begriff Dotpainting etabliert und der Begriff Mandalasteine ist auch bekannt. Mittels Acrylfarbe werden verschieden grosse Punkte in kreisförmigen Abständen auf flache Steine gebracht. Monika verwendet hierfür nicht Pinsel, sondern besondere Kugelstifte, die sie gekonnt in die Farbe taucht und dann dreidimensionale Punkte auf ihr Malgrund zaubert. Sie ergänzt diese mit feinen Linien oder zarten Flächen. Mittlerweile hat sie so viel Übung, dass ihre Exponate perfekt wirken und einen eigenen Charakter aufweisen. Neben den Steinen und auch Schneckenhäusern hat Monika sich an Seifenspender gewagt. Die matte Oberfläche bildet einen schönen Kontrast zu den Punktbildern. In ihrem Bekanntenkreis wurde das Interesse und die Nachfrage nach diesen Objekten so gross, dass sie



Dotpainting oder wie Monika Hinni es nennt «Tüpfelchisser» wird die Malkunst bezeichnet, mit der sich fantasievolle Muster auf alltägliche Gegenständen erarbeiten lassen.

angefangen hat, diese zu verkaufen. Zu den Seifenspendern gesellten sich schwarze Aschenbecher, die die bunten Farben schön kontrastieren. Auch kleine Blumentöpfe sind im Angebot. Monika verziert schwarzgoldene Teelichthalter genauso wie die hölzernen Deckel von Weckgläsern. Und gerade aktuell kommen lange metallene Schuhöffel dazu, die sie mit ihrer eigenen Punkteansammlung dekoriert und zu individuellen Dekogebrauchsgegenständen macht.

Zweite Heimat Kandersteg

Vor etwa sechs Jahren hat die Bremgärtlerin einen mit Punkten bemalten Stein gefunden, der sie für dieses Kunsthandwerk begeisterte. Sie recherchierte nach der Technik, fand ein geeignetes Buch, das ihr die Technik der Punktmalerei näherbrachte. Sie hatte gerade ihre neue Stelle im Berghotel Oeschensee in Kandersteg begonnen, wo sie saisonal ein wenig zeitlichen Freiraum hatte, und konnte sich richtig mit der Materie beschäftigen. Mittlerweile ist sie Profi im Dotpainting und immer noch begeistert im Team des Berghotels am idyllischen See oberhalb von Kandersteg, was mittlerweile ihre zweite Heimat geworden ist. Im Bergdorf kann Monika einem weiteren besonderen Hobby nachgehen, sie spielt mit Leidenschaft Alphorn. Mit der Formation «Echo vo Fründe» hat sie verschiedene Auftritte, zum Beispiel beim Belle Epoque Nostalgieevent, wenn sich Kandersteg in die Zeit vor Jahrhunderten verwandelt.

Mit Tüpfelchisser bietet Monika Hinni eine interessante Sammlung an hübschen Gebrauchsartikeln

an, die durch ihre kreative Arbeit zu schönen Dekoartikeln aufgewertet werden. Ihre Artikel hat sie an verschiedenen Orten ausgestellt, zum Beispiel beim Coiffeur Creative im Kalchackermarkt. Seit einigen Jahren ist sie auch beim Weihnachtsmarkt dabei. Auf der Facebookseite «Tüpfelchisser», die man auch ohne Account aufrufen kann, stellt Monika viele ihrer Produkte vor. Wenn Sie einmal ein farbenfrohes, besonderes Geschenk suchen, das auch noch nützlich ist, ist Monika unter m.hinni@gmx.ch oder 079 470 97 74 erreichbar. Bestimmt finden Sie ein Mitbringsel, das mit den farbenfrohen Punkten viele erfreut.

jv



Die matte Oberfläche der Seifenspender eignet sich besonders gut für die Maltechnik.

zvg



Alltagsgegenstände hübsch verziert!

mon



Nebst Steinen eignen sich besonders auch Schneckenhäuser, um bunt bemalt zu werden.

zvg



Mit der Maltechnik stellt Monika Hinni auch Schmuckstücke her.

zvg

Diamant3047

Die Veranstaltungen im Diamant nehmen an Fahrt auf

Mit einem zweitägigen Eröffnungsfest wurde letzten Oktober der Veranstaltungspavillon Diamant samt Dorfplatz eingeweiht. Im Dezember luden die Betreiber des Lax-Stübli zum Geniessen und Verweilen darin ein und letzten Freitag hat die erste Ausstellung im öffentlich nutzbaren Kultur- und Sozialraum der Gemeinde Bremgarten Einzug gehalten.

Zentrumskoordinator Mirko Bölsterli freut sich, dass das Dorfzentrum nun durch Projekte und Veranstaltungen belebter wird. Er koordiniert die verschiedenen Nutzungen des Pavillons, betont jedoch explizit, dass die Gemeinde einen Veranstaltungsort zur Verfügung stellt, aber nicht als Veranstalterin tätig ist. Seine Aufgabe umfasst nebst der Verwaltung der Räumlichkeiten und Infrastruktur des Pavillons auch die organisatorische Unterstützung bei Projekten und diese über diverse Kommunikationskanäle zu bewerben.

Der Mietpreis beträgt in der momentanen Startphase 50 Franken pro Tag. Wobei es einen gewissen Handlungsspielraum gibt, je nach Art und Dauer der Veranstaltung. Es besteht auch die Möglichkeit einen Antrag auf Mietreduktion/-erlass bei der Gemeinde zu stellen.

Grundsätzlich sind alle Formen öffentlicher Nutzung erwünscht, durch welche ein kultureller und/oder sozialer Mehrwert generiert wird. Mögliche Nutzungen sind kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, kleine Ausstellungen), gastronomische Angebote sowie Märkte. Private Veranstaltungen, z. B. private Feiern, sind hingegen nicht möglich. Projekt- und Nutzungsanfragen sind herzlich willkommen und können über das Kontaktformular auf der Website gestellt werden.

Nächste Veranstaltungen

bis 13. April, jeweils Mittwoch bis Freitag, 12.00–15.00 und 17.00–22.00 Uhr

«Books To Survive» – Performative Ausstellung von Matz Hoby

Der Grafiker, Musiker und Schauspieler Matz Hoby aus Kirchdindach stellt seine rund hundert (überlebens-)wichtigen Skizzen-, Zeichen- und Schreibbücher aus. Das in den letzten 20 Jahren entstandene Werk wird während drei Wochen in einer lebendigen Ausstellung präsentiert und zugänglich gemacht. Dazu gehören auch eigene Performances und Konzerte. Der kreative Prozess, der philosophische Austausch und die einfache Begegnung stehen dabei im Vordergrund (www.matz-hoby.ch).

Live-Performances: 29.03. und 05.04., je 19.30 Uhr
Finissage, Konzert & Performance: 13.04., 19.00 Uhr

Freitag, 5. April 2024, 14.30 bis ca.17.00 Uhr
Café Frytig – Café free day

Ein Begegnungsort für alle Menschen. Hereinspaziert... hier kannst Du mit Bekannten abmachen, gemütlich eine Pause einlegen, spielen, neue Kontakte knüpfen, Ideen austauschen, einfach sein. Bei schlechtem Wetter findet das Café Frytig im Johaneszentrum Bremgarten statt.

Freitag, 26. April, 11.30–14.00 und 17.30–21.00 Uhr
und Samstag, 27. April, 11.00–21.00 Uhr

Tibetische Spezialitäten

Das Ehepaar Dolma und Tswang, sie kommen beide aus dem Tibet und sind seit vielen Jahren in Bremgarten wohnhaft, möchten ihr Geburtsland der Bevölkerung näherbringen. Sie bieten Tibetische Speisen u.a. Momos, aber auch Getränke vor Ort oder als Take-away an.



Books to Survive – ein dokumentarisches Theatersolo mit Matz' Skizzenbüchern.

zvg

Donnerstag, 2. Mai, 18.30–22.00 Uhr

Spieleabend

durchgeführt vom Frauenverein Bremgarten

Samstag, 11. Mai, 9.00–13.00 Uhr

Workshop: Kreatives Geschenk für Muttertag

durchgeführt vom Frauenverein Bremgarten

12. bis 18. Mai

Adel Kassem, Dreamscapes – Kunstausstellung

DREAMSCAPES ist eine Recherche an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie, Imagina-



tion und Ausprobieren. Eine Erkundung von unmöglichen Szenarien, fantastischen Szenen und magischen Geschichten.

Adel Kassem wohnt an der Lindenstrasse, stammt aus Argentinien und ist von Beruf Produkt- und Grafikdesigner (www.adelkassem.com).

Donnerstag, 6. Juni, 18.30–22.00 Uhr

Spieleabend

durchgeführt vom Frauenverein Bremgarten

11.–14. Juni (weitere Termine möglich)

Krimi Abend

Im Juni wird ein verkleinertes Team der Theatergruppe Bremgarten ihr erstes Open-Air-Theater beim «Diamant3047» aufführen. Vorgesehen ist ein kürzeres Krimi-Stück.

Weitere Veranstaltungen und Details sowie das Kontaktformular finden Sie auf der Homepage des Diamants: www.diamant3047.ch

Tipp: Geben Sie www.diamant3047.ch direkt ins Adressfeld ein. Weil die Website relativ neu aufgeschaltet ist, findet man sie über Google nicht, da sie sich im Ranking wohl ganz hinten befindet.

cw

Gepflegte, trendige
Secondhand-Mode

FROUE TROUM
Secondhand-Boutique

Mit neuer Frühlingmode, die wärmere Jahreszeit willkommen heissen... Wir haben bereits eine grosse Auswahl an exklusiven Frühlingssachen. Durchstöbern Sie Ihre Schränke, wir sind weiterhin an bunten, neuwertigen Frühlingssachen interessiert.

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr

EIS GA ZIE

MIT DIR
SÄNDLÄ, ÄM
PÄDU U ÄM
KUMAR

FELSENAU
alkoholfrei



Sofortbetreuung von Seniorinnen und Senioren

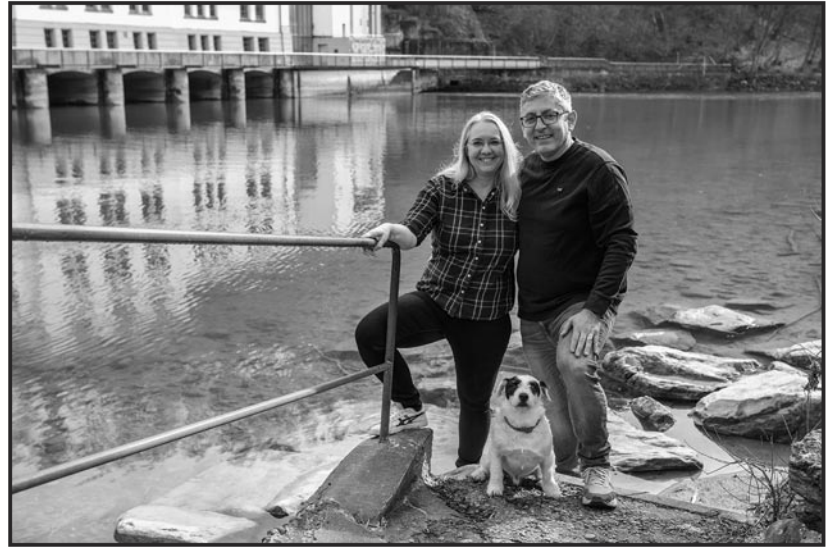
Raum Bern und Umgebung bis 50 km
innerhalb 2 Std. einsatzbereit.

Es gibt viele Menschen, die möchten gerne noch etwas Schönes erleben. Reise, Ausflug oder Ferienbegleitung, oder sie müssen plötzlich über Nacht betreut werden. Sofortbetreuung in der ganzen Schweiz möglich, mit Berücksichtigung der Anreisezeit.

Wenn sie Hilfe brauchen, rufen Sie mich, Hugo Gustav Engelhard
Tel. 079 297 07 51 zurzeit in
Ausbildung SRK-Pflegehelfer.



Das aufgestellte Ehepaar Garcia Barros mit Familienhund Mexx ist besonders gerne am Aareufer.



Können den Sommer kaum abwarten! Anke und Ismael steigen zum Schwimmen am liebsten unterhalb des Seftaustegs in die Aare.

Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Der Spitzname in der Restaurantküche: «Qu'est-ce qu'il a dit»

Wussten Sie, dass es in Bremgarten 205 Hunde gibt? Und wenn Sie am Aareweg auf einen kleinen, quicklebendigen und sehr gut erzogenen weissen Vierbeiner mit schwarzen «Augenklappen» treffen, lernen Sie, falls Sie Hunde mögen oder selbst mit einem unterwegs sind, Ismael Garcia Barros kennen. So ist es zumindest der Berichterstatterin ergangen. Sozusagen über die Hunde, entstand ein Gespräch und in der Folge erfährt sie auch seine ursprüngliche Herkunft: Spanien. Und hat mit ihm einen weiteren Kandidaten für die «Wecker»-Serie gefunden. Und gleichzeitig eine Kandidatin: denn der gebürtige Spanier ist nämlich mit einer Frau verheiratet, welche ebenfalls nicht in der Schweiz das Licht der Welt erblickte.

Ismael Garcia Barros wurde 1984 in Pontevedra, Galizien geboren. Als das Autobahnstück Bern-Lausanne gebaut wurde, benötigte die Schweiz Arbeitskräfte aus dem Ausland. Einer davon war der Vater von Ismael. Als Fünfjähriger kam er dann in die Schweiz, musste Französisch lernen und besuchte in Freiburg die Schulen. Der Spanier entschloss sich nach der obligatorischen Schulzeit die Ausbildung zum Koch zu machen. Er liebte seinen Beruf und nahm regelmässig an Wettbewerben teil. Als bester Lernender in Fribourg holte Ismael den 2. Platz des besten Lernenden der Schweiz (heute Swiss Skills). Schmunzelnd erklärt er: «Ich habe immer den zweiten Preis gekriegt... nie den ersten!»

1982 erblickte seine Frau Anke Garcia Barros (geborene Zeyer) in Zinnowitz auf der Insel Usedom das Licht der Welt und verbrachte dort ihre ersten 10 Lebensjahre. 1992 zog sie mit ihren Eltern in den Schwarzwald nach Rastatt. Für sie sei dies eine sehr schlimme Zeit gewesen, erzählt Anke beim Besuch des «Weckers» in ihrer Wohnung am Rütliweg. «Als «Ossi» habe ich nur schwer Anschluss gefunden und auch die Lehrpersonen hatten eine negative Einstellung gegenüber Menschen aus der ehemaligen DDR.» 1998 machte sie ihren Schulabschluss (Mitt-

lerer Reife) und danach die Ausbildung zur Restaurantfachfrau. «In meinem Lehrbetrieb wurde ich sehr gefördert und durfte an verschiedenen Berufsmesserschäften teilnehmen, bei welchen ich es bis auf den 2. Platz geschafft habe.»

Als Restaurantfachfrau suchte sie sich nach der Ausbildung alsdann in der Schweiz 2001 eine Arbeitsstelle und wurde in Saas-Fee fündig. Später zog sie nach Bern und arbeitete im Kornhaus... im selben Restaurant, wo Ismael Garcia Barros als Koch angestellt war. Hier haben sich die beiden kennen- und lieben gelernt.

Im Jahr 2005 zog das Paar nach Freiburg. Ismael betont, dass er sich in verschiedenen Betrieben Erfahrung als Koch angeeignet habe. Und auch an seinen Sprachkenntnissen Französisch und Deutsch habe er gearbeitet. Am Anfang sei es nicht einfach gewesen. Er erinnert sich, dass seine Kollegen ihm scherzhaft den Spitznamen «Qu'est-ce qu'il a dit» gegeben hätten. Weil dies anfänglich zu seiner Standardfrage geworden sei, wenn er etwas nicht verstanden hatte. Heute spricht er flüssend Deutsch und Französisch.

Nach Bremgarten gezogen sind Ismael und Anke, zwei Einwanderer aus dem Süden und aus dem Norden, 2007. Auf die Frage weshalb gerade Bremgarten, antworteten beide: «Weil uns die Wohnung im untersten Stockwerk an der Freudenreichstrasse so gut gefallen hat!»

Heute gehören zwei Kinder zur Familie Garcia Barros: 2008 wurde Luca und 2013 Melissa geboren. Seit wenigen Jahren ist auch der Hund Mexx ein Familienmitglied. Bei der Suche nach einer grösseren Wohnung sind sie dem Ländli treu geblieben und wohnen jetzt am Rütliweg 10. Und hier sind eben auch Hunde erlaubt. Mexx hat einen grossen Stellenwert in der Familie. Regelmässig wird er von allen Familienmitgliedern ausgeführt. Ismael ist es wichtig, dass ein Hund erzogen wird. Er hat viel Zeit investiert, bis Mexx allen Befehlen Folge geleistet und andere Hunde kreuzen gelernt hat, ohne in ein Riesengebell auszubrechen. Zu anderen Hunden hat der Spanier ein besonderes Gespür und weiss, wie man als Mensch respektvoll kleinen und grossen Vierbeinern begegnet.

Anke ist nach der Geburt von Luca bald wieder ins Berufsleben eingestiegen: in der Migros Klubschule war sie für die Organisation der Sprachkurse, sowie für die Baubuchhaltung zuständig. Im damaligen Tageselternverein Bremgarten Kirchlin-dach Meikirch Wohlen hat sie sich um das Perso-

nal- und Lohnwesen der Tagesmütter sowie um die Abrechnung der Elternbeiträge gekümmert. Heute ist sie Personalleiterin am Swiss Center for Design and Health in Nidau. Und sie hat einen Plan: Im Herbst wird sie mit der Ausbildung zum Master of Human Resources beginnen. «Man muss sich immer weiterentwickeln und Neues dazu lernen», erklärt sie.

Ismael ist nicht Koch geblieben. Er hat sich das Rüstzeug für den Beruf des Lokomotivführers angeeignet und fährt heute die ganze BLS-Strecke. Als er seinen Weg als Lokomotivführer bei der Firma «Transport Public Fribourgeois» in Fribourg begann, war er der erste Lokomotivführer ohne Schweizerpass! Er liebt seinen Beruf, wird jedoch auch mit den dunklen Seiten dieser Berufssparte konfrontiert: immer wieder gebe es Lebewesen, welche nichts auf den Schienen zu suchen hätten: Füchse, Wildschweine, Hasen oder Rehe. Und oft reiche eine Vollbremsung nicht aus und es komme dann leider zu einer Kollision. Zum Glück sei ihm noch kein Mensch vor die Lokomotive geraten... und er hofft, dass das nie passieren wird.

In ihrer Freizeit verreisen Anke, Ismael, Luca, Melissa Garcia Barros und Hund Mexx gerne in ihrem Campingbus. Ihre bevorzugten Länder sind Spanien und Frankreich, aber auch vom Norden sind sie angetan.

Zwei Einwanderer, die eine aus dem Norden, der andere aus südlichen Gefilden, welche in unserem Dorf Fuss gefasst haben und in Bremgarten «daheim» sind.

rk



Das quirlige Ehepaar ist für so manchen Spass zu haben!

mon



Ismael Garcia ist als Lokomotivführer auf der BLS-Strecke anzutreffen und Anke ist Personalleiterin am Swiss Center for design and health.

mon



Der multifunktionelle Raum enthält einerseits 10 Working-Spaces, kann aber auch als Konzertsaal oder für Workshops genutzt werden.



Markus Müller, einer der freiwilligen Leiter der Betriebsgruppe, nutzt selber die komplett ausgerüsteten Working-Spaces zu beruflichen Zwecken.

Spinnrad Felsenau Bern

Ein Ort, wo Kreativität gelebt werden kann

Vor vier Jahren besuchte eine Berichterstatterin des «Weckers» einige Räume im Spinnrad, dem ehemaligen Restaurant im «Felsenauhöfli» ännert der Aare. Dort, wo Menschen mit handwerklichem Flair ihre Projekte realisieren können, und die passenden Hilfsmittel vorfinden, hat sich seither durch sanfte Renovation einiges geändert. Zeit, diesen Ort am Spinnereiweg 15 erneut vorzustellen.

Da das ehemalige Restaurant unter Denkmalschutz steht, dürfen keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Doch mit verschiebbaren Wänden, mobilem Inventar und Fantasie hat sich dennoch einiges realisieren lassen.

Foyer und grosser Saal

Markus Müller, einer der freiwilligen Leiter der Betriebsgruppe, führt die Berichterstatterin durch das Haus. Im Foyer fällt die im Blauton gehaltene Küchenzeile auf. Der Raum steht im Schnittbereich zwischen der Genossenschaft und der Öffentlichkeit. Angrenzend an die Küche befindet sich der grosse Saal, ein heller, einladender Raum mit vielen grossen Pflanzen, bequemen Sitzgelegenheiten und verschiebbaren Raumtrennwänden. Hier gibt es bis

zu 10 Working-Spaceplätze sowie eine Schallbox (bei Videokonferenzen).

Für 150 Franken im Monat für unbeschränkte Nutzung, inkl. WLAN, abschliessbarem Schrankabteil, gemeinsamer Kochnische und Toiletten kann man sich hier einmieten. Sofern der restliche Saal und ein Sitzungsraum nicht anderweitig verwendet wird, können auch diese mitgenutzt werden. (Reduzierter Tarif für Nonprofit-, Kultur- und Quartiernutzung). «Arbeite so viele Tage im Spinnrad wie du willst, nutze das leistungsfähige WLAN und nach dem Prinzip 'fair use' den Drucker und die Kaffeeküche. Gratis dazu gibt's spannenden Austausch mit den anderen CO-Workenden.» Der ganze Saal kann ebenfalls für Workshops oder Theateraufführungen oder Konzerte gemietet werden.

Der «GemeinSaftladen» – unverpackt

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich ein wahres Bio-Einkaufsparadies. Im Bestreben, sowohl Nachhaltigkeit als auch Gesundheit im Alltag zu verankern, wenden sich Einwohnende der Region Bern vermehrt den Bioläden zu. Im «GemeinSaftladen» präsentiert sich eine breite Palette von Lebensmit-

tel aus der Region: Reis, Linsen Bohnen, verschiedene Getreide und Mehle, Käsesorten und ganz vieles mehr, welches man rund um die Uhr nach einem einfachen Bezahlungssystem erstehen kann. Sein Mehl kann man sogar mit einer Getreidemühle gleich selbst mahlen. Unverpackt, das heisst direkt ins eigene, mitgebrachte Geschirr abgefüllt, spart man so Einpackmaterial. Das Angebot von frischen Früchten oder Gemüse ist limitiert, da diese schnell verderben. Selbstverständlich untersteht der Laden dem Lebensmittelgesetz und wird auch regelmässig kontrolliert.

Das Untergeschoss

Im Keller, wo man mit angenehmem Holzgeruch empfangen wird, befindet sich die Gemeinschaftswerkstatt mit allen Werkzeugen, Hobelbänken und Maschinen, um Holz und andere Materialien zu bearbeiten. Für Grösseres steht eine Kreissäge zur Verfügung. Zu den Besonderheiten gehören ausserdem eine manuelle Tiefziehmaschine und ein Laser-Cutter.

Wer gerne mit Ton arbeitet, findet in einem anderen Raum die Töpferei, wo nebst Tonblöcken, Werk-



Im Untergeschoss können Hobbyschreiner in der gut eingerichteten Werkstatt Holz verarbeiten.



Einer der Räume ist an Leonie Schaffner vermietet, die auch Töpferkurse anbietet.



LODER AG

Spenglerei ◦ Blitzschutz ◦ Bedachungen

Felsenaustrasse 17
3004 Bern

Tel. 031 302 48 40
Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch
www.loderag.ch



Bigler & Cie. AG
Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen



Im «GemeinSaftladen» können registrierte Kunden und Kundinnen rund um die Uhr Lebensmittel beziehen. Das Besondere: Viele der Lebensmittel sind unverpackt und müssen in eigenes Geschirr eingefüllt werden.



zeugen zur Feinarbeit auch ein Wasseranschluss und eine Töpferscheibe vorhanden sind.

Durch die Möglichkeit, eine Overlook- sowie eine Industrienähmaschine zu verwenden, können hier ganz besondere Kreationen aus den verschiedensten Materialien entstehen.

Seit anderthalb Jahren ist nun auch das Fotolabor eingerichtet: ein Raum, in welchem für Hobbyfotografinnen und Fotografen alles zur Verfügung steht, um aus ihren Bildern das Optimum herauszuholen.

Die Kellerräume sind allesamt gross genug, dass auch mehrere Handwerkende genug Platz finden, um gleichzeitig ihrem Hobby nachzugehen.

Und last but not least: Wer Freude an der Musik hat, findet im Musikraum ein Schlagzeug, ein Keyboard, Mikrofon und Verstärker.

Markus Müller betont, dass die Gemeinschaftswerkstatt zu einem beliebten Ort geworden sei und gut funktioniere. Und sie würden es begrüßen, wenn sie weitere Verträge abschliessen könnten. Die Einzelmitgliedschaft kostet neu pro Jahr 230 Franken. Und im Moment gibt 50 Franken Rabatt für Leute von der Engehalbinsel.

Ein grosser Vorteil ist zweifellos der Standort mit diesen vielfältigen Angeboten. Zu Fuss von Bremgarten über den Seftausteg, oder aber von Bern her mit dem Bus bis zur Station Felsenau gut erreichbar. Ein Auto benötigt man bloss zum Transport von grösseren Kreationen.

rk

Spinnrad Bern
Spinnereiweg15, 3004 Bern
www.spinnrad-bern.ch
www.werkstatt-im-spinnrad.com

Gründung eines Miniunternehmens Pinch-Gewürzsalze

Der Bremgärtler Valerio Ferraro berichtet von seinen Erfahrungen als Unternehmensgründer am Gymnasium Kirchenfeld.

Im Rahmen eines Schulprojekts stehen alle Schüler der WR-Klassen des Gymnasium Kirchenfelds vor der Wahl, Miniunternehmen oder Unternehmensanalyse. Für mich war direkt klar, was ich tun möchte. Also schloss ich mich mit sechs anderen Klassenkameraden zusammen und gemeinsam gründeten wir «Pinch». Unsere Idee, Geschmack und Vielfalt in Schweizer Küchen bringen.

Unser Produkt

Bei uns im Team kochen alle gerne, für uns war also recht schnell klar, dass wir in die Richtung Kulinarik gehen möchten. Als wir uns auf dem Markt umgeschaut haben, ist uns aufgefallen, dass es nicht wirklich viele spannende Salzmischungen gibt. Und die, die es gibt, sind meist übersteuert. Diese Marktlücke müssen wir schliessen dachten wir uns und so gründeten wir Pinch. Wir hatten also unsere Produktidee gefunden und kamen nun zum nächsten Schritt, die Produktion. Wir arbeiten mit einem Produzenten namens Raps Schweiz AG im Sonnental zusammen. Von ihrer Tochtergesellschaft Biova GmbH in Wildberg, Deutschland, beziehen wir unsere Salzmischungen. Diese werden in grosse Säcke abgefüllt und zu uns nach Bern geliefert. Wir füllen dann das Salz in die Behälter, etikettieren die Deckel mit unserem Logo und binden die Zutatenangabe mit einer Schlaufe an den Behälter. Somit ist der Produktionsprozess beendet. Wenn eine Bestellung bei uns ankommt, verpacken wir die bestellte Anzahl Behälter und verschicken diese per Post.

Unsere Finanzierung

Der nächste Schritt war die Finanzierung, um Pakungen und erste Salzmischungen bestellen zu können brauchten wir Geld. An der offiziellen Eröffnungsveranstaltung des Kirchenfelds verkauften wir Partizipationsscheine also Anteile unseres Unternehmens. Dieses Geld diente uns als Startkapital. Das grosse Finanzierungsgespräch kam aber noch. Kurz darauf trafen wir uns bei der BEKB. Dort präsentierten wir unsere Produktidee und unseren Prototypen. Für unsere Idee stellte uns die BEKB ein

Budget von 500 CHF zur Verfügung. Dieses investierten wir in schöne Verpackungen und natürlich noch mehr Salz.

Das Marketing

Den schwierigsten Teil hatten wir nun hinter uns. Jetzt ging es daran Kunden und Absatzmärkte zu finden. Damit kommen wir auch zu meiner Aufgabe im Unternehmen, nämlich der des Chief Marketing Officer's, kurz CMO. Das heisst, dass ich für den Marketingteil verantwortlich bin. Schon zu Beginn des Projekts nervte ich meine Teamkollegen mit verrückten Ideen. Ich wollte uns als Unternehmen unbedingt mehr Aufmerksamkeit verschaffen und wie bewerkstelligt man so etwas am besten? Natürlich mit einer Kooperation. Gesagt, getan. Ich schrieb die Kinderhilfsorganisation SOS-Kinderdorf an mit der Idee, wir geben ihnen 10% der Einnahmen unserer Onlineverkäufe und dafür dürfen wir ihr Logo auf unserer Webseite zeigen und könne damit werben, dass 10% unserer Einnahmen für einen guten Zweck an hilfsbedürftige Kinder in die Ukraine gehen. Zudem sind wir auch in den Sozialen Medien aktiv. Wir posten regelmässig Bilder auf Instagram und planen noch auf TikTok aktiv zu werden.

Wo gibt es Pinch?

Als Bremgärtler möchte ich natürlich, dass mein Produkt auch für Bremgärtler leicht verfügbar ist, aktuell kann ich da aber nur unseren Online-Shop anbieten. Physisch gibt es leider noch nichts. Wenn sie unser Produkt aber gerne vor Ort ausprobieren möchten, dann kommen sie nach Gümligen, dort haben wir uns mit dem Laden Plappertasche auf eine Kooperation geeinigt. Wir werden unsere Produkte in ihrem im Laden (Tannackerstrasse 33, 3073 Gümligen) ausstellen und verkaufen.

Das Jahr beenden wir mit dem Geschäftsbericht. Dort blicken wir auf unsere Errungenschaften des vergangenen Jahres zurück, damit werden wir höchstwahrscheinlich auch unsere Zeit als Miniunternehmer beenden. Ob wir unseren Online-Shop danach noch fortführen, ist unklar. Falls sie also noch gerne eine einzigartige Salzmischung in ihrer Küche hätten, sollten sie bis Ende Mai zuschlagen.

Valerio Ferraro



Bei Pinch erhältlich sind Trüffelsalz, Hibiskussalz, Apfel-Rauchsalz und Rotweinsalz.

zvq



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN
TELEFON 031 307 76 76
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

CARXPert

GARAGE D. WÜTHRICH GmbH
Bernstrasse 36
3037 Herrenschwanden
Tel. 031 301 50 71
wuethrich-hschw@bluewin.ch

DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-
ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

Praxis für's Seelische
Krise und Krankheit mit Würde begegnen

MAREN LIETZ
ÄRZTIN AUF NEUEN WEGEN

Sinn- und Lebenskrisen
Trauma / Hochsensitivität
Burn-out / Erschöpfung

076 / 319 10 93 www.seelenärztin.ch

«drWecker» vor 50 Jahren




Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau), bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Lolo Graser, Matthäus Michel, Hans Rudolf Scholl, Robert Weiss. — Druck und Versand: Buch- und Offsetdruckerei Weiss, 3047 Bremgarten. Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten. drWecker

drWecker

FUSSBALL, FUSSBALL UEBER ALLES!

Bremgarten, die Schweiz, ja die ganze Welt ist im Fussballfieber - sozusagen die ganze männliche Welt. Sport wird ganz gross geschrieben. Für die meisten am Bildschirm und beim Kommentar am Arbeitsplatz. Die Sportlichsten sind noch die, die das Geschehen im Stadion verfolgen: sie sind wenigstens noch an der mehr oder weniger frischen Luft. Auch ist es im Stadion gut für die Lungen. Schon der Kinderarzt sagte seinerzeit, man solle nur tüchtig brüllen lassen, das stärkt die Lungen.

Die männliche Welt teilt sich in Angefressene und ganz Angefressene. Ich habe mir berichten lassen, dass ganz Angefressene jeweils im Büro die Übertragung im Radio verfolgen, heimrasen, damit sie das gleiche Spiel im Fernsehen ja nicht verpassen und dann wie Verrückte so schnell umschalten, weil eben dieses Spiel auf einem anderen Sender als Aufzeichnung gleich noch einmal übertragen wird. Angefressene hingegen hocken vor dem Bildschirm, ärgern sich über verpasste Gelegenheiten, beschimpfen den Mittelstürmer, der wieder alles vermasselt hat und hätten auf alle Fälle alles besser gemacht. Kommentar wie: "Schiess doch!", "Niete!", "Das ist doch Foul!" sind an der Tagesordnung.

Haben Sie eine Einladung zu geben und wird die Diskussion müde und träge, so muss das Thema nur lauten: "Wer wird Weltmeister?" - Alle männlichen Anwesenden werden von Stund an mit dieser weltbe-

wegenden Frage beschäftigt sein; Ihr Abend ist somit gerettet und die Frauen können sich ruhig Themen wie Kindererziehung, Kochrezepte oder dem neuesten Klatsch zuwenden.

Ich kann das alles nicht recht verstehen; - mich lassen nämlich die stämmigen Beine vom Bomber Müller kalt, ich weiss auch erst seit der Basler Fasnacht, dass der Cubillas nicht mehr für uns "schuttet" und dass der "Kaiser Franz" höchst lebendig ist und nicht in alten Geschichtsbüchern zu suchen sei.

Warum gibt man eigentlich nicht jedem der 22 Mannen auf dem Felde einen eigenen Ball, damit sie nicht dauernd allé dem einen nachrennen müssen?

Liebe Männer, Spass beiseite. Wir Frauen gönnen Euch Euer Fussballvergnügen von Herzen, nur - eine Weltmeisterschaft ist auch für die geduldigste Frau etwas lang. Deshalb meine Bitte an Euch: Geht einmal während dieser Zeit mit Euren Frauen aus, von mir aus dann, wenn Ihr das am wenigsten interessante Spiel verpasst, geht einmal nur während dieser Zeit mit Euren so arg vernachlässigten Angetrauten in ein nettes Restaurant essen.

Ihr Frauen aber, hütet Euch davor, mit Eurem Gemahl an einen Tisch zu sitzen, wo schon ein weiteres männliches Wesen Platz genommen hat. Dreimal dürft Ihr raten, was dann Euer Tischgespräch sein würde!

PS: Es gibt scheint's auch andere Männer, sozusagen richtige Anti-Fussball-Fans, nur - ich selber kenne keinen!

VELO
since 1982
MOTO
Zbinden

Adrian Zürcher
Inhaber

Leutschenstrasse 1
3038 Kirchlindach
Telefon 031 829 24 57
Email info@zbinden-velo.ch

www.zbinden-velo.ch

**Bürokram ...
Nein danke!**



Wächst Ihnen der lästige Bürokratismus über den Kopf?

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Entlastungsbüro Toni Augsburger
Wiesengrundweg 11
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49
toni.augsburger@bluewin.ch
www.entlastungsbüro.ch

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr **Lebensqualität!**

SCHULEN

ÖV statt Car für nachhaltigere Schulen

Eltern haben viele Ideen am Runden Tisch des Elternforum und sehen nicht nur Schulen in der Pflicht als Vorbilder

Im Fokus der Begegnung in der Aula der Unterstufe am 12. März stand die Frage, wie Ressourcen und Umwelt an den Schulen geschont werden können und wie Schülerinnen und Schüler lernen, dies zu tun. Irène Rupp, Leiterin der Kindergärten, berichtete aus dem Alltag: «Von den Eltern erhalten wir zahlreiche Bastelmaterialien, die wir gestalten und umwidmen und dann wieder mit den Kindern nach Hause kommen.» Auch bei der vom Elternforum

angestossenen Umgestaltung des Pausenplatzes der Unterstufe geht es um Nachhaltigkeit: Die versiegelte Betonfläche soll aufgebrochen werden und Bäume gepflanzt werden.

Vorbildfunktion und Beteiligung gefordert

In einem Brainstorming entwickelten die anwesenden Eltern weitere Ideen und Anstösse für den Schulalltag und darüber hinaus. Einerseits wurden die Eltern selbst als Vorbilder gesehen, andererseits sollte auch die Schule vorbildlich agieren. Und Beispiele gab es einige: Trotti statt Elterntaxi für den Schulweg, Recycling statt Mulde beim grossen Aufräumen am Ende des Schuljahres oder ÖV statt Car für Schulreisen und Landschulwoche.

Ausserdem wurde die Beteiligungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler angesprochen. Mit Vertretungen aus allen Klassen könnten sie eigene Vorschläge machen. Die Kinder und Jugendlichen könnten selbst nach Lösungen suchen oder Anlässe organisieren und durchführen wie eine Kleider-Tauschbörse vor einigen Jahren. Auch ausserhalb der Schule wurde angeregt, Jugendliche in das Biodiversitätskonzept einzubeziehen oder beispielsweise einen Offenen Kühlschrank betreiben zu lassen.



«Eine kleine Maus reist um die Welt»

Eine musikalische Reise mit dem Kinderchor, der Bambusflötenklasse und dem Ensemble «Pandas» der Musikschule Zollikofen-Bremgarten

Nicht lange ist es her, da lebte an der Musikschule Zollikofen-Bremgarten, in der Aesche, eine kleine Maus. Manchmal spazierte sie seelenruhig durchs Zimmer, manchmal raschelte sie in einem Regal, nachts stibitzte sie unverfroren unsere Schokolade und einmal, als wir eine Schranktür öffnen, da erschreckte sie uns fast zu Tode (und wir wahrscheinlich sie). So konnte es nicht weitergehen, also stellten wir der Maus eines Abends mit Tschirren-Truffes eine Falle.

Am nächsten Morgen sass ein völlig verängstigtes Mäuschen in der Falle, es war herzerweichend. Wir spazierten mit ihm ein Stück Aare-aufwärts, öffneten die Falle, und das Mäuschen rettete sich mit einem Streck sprung olympischen Ausmasses in die Freiheit. Hätten wir doch nur damals schon geahnt, wer diese kleine Maus in Wirklichkeit ist! Heute wissen wir: es muss Sebastian gewesen sein, der zunächst vom Aare Ufer in einen nahegelegenen Bauernhof zog und später von dort aus die ganze Welt bereiste.



Unter der Leitung von Regina Rüeegger, Maja Stalder und Judith Coleman lassen am 3. und 4. Mai der Kinderchor, die Bambusflötenklasse und das Musikschul-Ensemble «Pandas» Sebastians Abenteuer hochleben. Maja Stalder erzählt die Geschichte, welche von mehr als 60 Kindern der Musikschule musikalisch umrahmt wird. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Mäuse-Geschichte und laden insbesondere Familien mit jüngeren Kindern sehr herzlich dazu ein.

«Eine kleine Maus reist um die Welt», eine musikalische Reise mit der Musikschule Zollikofen-Bremgarten

3. Mai 2024, 19 Uhr, grosser Sall Gemeindezentrum Bremgarten (Johanniterstrasse 24), 19.00 Uhr
4. Mai 2024, 16 Uhr, Aula Wahlacker Zollikofen (Wahlackerstrasse 54), 16.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen

- Freitag, 26. April 2024, Ventissimo Ensemble tritt am Frühjahreskonzert der Musikgesellschaft Bremgarten-Kirchlindach auf, Turnhalle Herrenschanzen, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben (siehe Website mszb.ch)
- Samstag, 4. Mai 2024, Theoriekurs Musik Verstehen, 9.30 – 11.40 Uhr, Musikschule Bremgarten, Aeschenbrunnmattstrasse 6, Bremgarten,
- Samstag, 4. Mai 2024, Matinee der Violine-Klasse, Aula Wahlacker Zollikofen, 11.00 Uhr
- Montag, 13. Mai 2024, Mitgliederversammlung Verein Musikschule Zollikofen-Bremgarten Vereint, Musikschule Bremgarten, Aeschenbrunnmattstrasse 6, Bremgarten, 20.00 Uhr
- Freitag, 24. Mai 2024, Musizierstunde Klavier & Violine, Aula Wahlacker Zollikofen, 19.00 Uhr
- Samstag, 25. Mai 2024, Bandmonat Abschlusskonzert, Gemeindezentrum Bremgarten, 13.00 – 21.00 Uhr
- Mittwoch, 29. Mai 2024, Musizierstunde Klarinette, Aula Wahlacker Zollikofen, 19.00 Uhr

Einiges ist derzeit auch in der Entwicklung. Unterstützt vom Elternforum ist derzeit eine Idee aus dem Elternkreis in der Planung: ein Fundregal für die Unterstufe, um Mützen und Znüni-boxen länger in Umlauf zu halten. Und die neu ausgebildeten Lehrkräfte haben an der PH Nachhaltigkeit als Unterrichtsthema kennengelernt, sodass auch schon vor der derzeit 7. bis 9. Klasse zur Sprache kommen kann.

7. Mai: Cannabis, Vapes & Co bei Jugendlichen

Die anwesenden Eltern konnten sich nicht nur aktiv einbringen, sie konnten auch die neusten Informationen aus den Schulleitungen und von der alten und neuen Gemeinderätin Bildung Brigit Baumberger anhören, nachfragen und hinterfragen: vom beim Gemeinderat eingereichten Sexualprävention-Konzept bis zur Zusammenführung der Schulen in Bremgarten.

Das Elternforum fördert den Austausch und die Mitwirkung der Eltern und organisiert auch eigene Anlässe zu Eltern-Themen. Der nächste Themenabend wird am 7. Mai zum Thema «Cannabis, Vapes & Co bei Jugendlichen» stattfinden und durchgeführt von der Berner Gesundheit. Alle interessierten Personen sind um 19 Uhr in den Grossen Saal des Gemeindezentrums Bremgarten eingeladen.

Jana Grabowsky, Elternforum



Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten
Kornhaus Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17
bremgarten@kob.ch
www.kornhausbibliotheken.ch

Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

Ostern

Die Bibliothek bleibt vom 28.3.-2.4. geschlossen

Frühlingsferien 5.4.-21.4.2024

Schöne und erholsame Ferien wünscht
das Bibliotheksteam

Zauberbücher und die Rätsel des Zauberns



Mit Lorenz Schär, Zauberer

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Donnerstag 25. April 2024, 20.00 Uhr

Reservierungen unter bremgarten@kob.ch oder während den Öffnungszeiten in der Bibliothek

MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER

Fahrschule

Brigitta WOLFF

☎ 079 356 60 22

✉ brigitta@diefahrlehrerin.ch

🌐 www.diefahrlehrerin.ch

AUS DEN KIRCHEN

Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf www.matthaeus.refbern.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. April, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

Gottesdienst

Pfrn. Franziska Wilhelm und Orgelmusik (Predigttaxi)

Sonntag, 21. April, 10 Uhr, Matthäuskirche

Familien-Gottesdienst

Pfrn. Monika Britt und Orgelmusik



Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten
«Wort und Musik»

Klangvoll zu den Schätzen des Lebens

Pfrn. Manuela Ott mit dem Singkreis Bremgarten und Orgelmusik (Predigttaxi)

Sonntag, 5. Mai, 9.30 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst

Pfrn. Monika Britt und Orgelmusik (Predigttaxi)

Andachten in unserer Kirchgemeinde

Jeden Donnerstag, 10 Uhr, Alterszentrum Bremgarten, Kalchackerstrasse 20, Bremgarten

Richtet sich an Alle, nicht allein die Bewohner:innen sind willkommen.

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 14 Uhr
Alterswohn- und Pflegeheim Jolimont, Reichenbachstrasse 39-41, Bern

Predigttaxi

031 300 51 10

Anmeldung jeweils bis 17 Uhr

Sonntagsgottesdienst: bis Freitag

Anabendmeditation: bis Mittwoch



Veranstaltungen

Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 2. April, 11.45 Uhr, in der Schalterhalle

Kosten: Fr. 15.– pro Person inkl. Wasser und Kaffee, Wein à Fr. 3.–

An- oder Abmeldung bis am vorangehenden

Mittwoch bei Anja Rufener,
anja.rufener@refbern.ch, 031 309 00 18

Brauchen Sie einen Fahrdienst? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

TreffTisch Engehalsinsel

Mittwoch, 3., 24., April, 15–18 Uhr

Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Offene Runde für Begegnung und Fragen (mit Kollekte). Gemeinsam mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) sind wir vor Ort. Wir freuen uns, euch am TreffTisch zu sehen.

Kontakt: Eva Vogel, Sozialarbeiterin,
076 409 70 94, eva.vogel@refbern.ch

Café Frytig – Café free day

Freitag, 5. April, 14.30–17 Uhr

Diamant oder Johanneszentrum, Bremgarten

Hereinspaziert. Ein Ort, um kurz oder länger gemütlich zu verweilen, sich auszutauschen, zu spielen oder einfach nur sein. Alle sind willkommen, Menschen jeden Alters, unabhängig von Konfession.

Bei schönem Wetter beim Pavillon Dimant, gegenüber Kalchackermärit, bei Schlechtwetter im Johanneszentrum.

Bei Fragen: Antonia Jud, 031 301 81 17,
antonia.jud@refbern.ch

Kirchenführung Kunst und Kultur

Samstag, 20. April, 14 Uhr

vor der Kirche Bremgarten, beim Brunnen

Welche Verbindung besteht zwischen unserer unscheinbaren und bescheiden wirkenden Kirche Bremgarten und einer Tunesienreise und den Farben des Südens? Was hat diese Kirche mit den Kelten und dem römischen Reich gemeinsam? Wurde hier Schweizer Politik gemacht, oder was hat die Kirche mit der Schlacht bei Laupen zu tun?

Und schlussendlich Epidemien... nicht erst seit Corona gibt es Epidemien, aber was hat die Kirche Bremgarten mit der Masernepidemie von 1839 zu tun?

In einer rund 45 Minuten dauernden Führung rund um die Kirche und im Innern der Kirche erfahren Sie mehr über Menschen, Bau- und Kirchengeschichte, Farben, Römer und Epidemien.

Barbara Assfalk freut sich Ihnen unsere Kirche näher bringen zu können.

Anmeldung: barbara.assfalk@bluewin.ch,
079 961 18 71

Taizé-Singen

Mittwoch, 24. April, 20–21 Uhr, Kirche Bremgarten

Die ökumenischen Singabende sind kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

Fragen und Kontakt:

Christine Schweizer, 077 479 57 72
christine.schweizer@base4kids.ch

Kirchenkeller Flohmi

Samstag, 27. April, 10–12 Uhr, Kirche Matthäus

Räumung

Wir räumen den Kirchenkeller: Möbel, Lampen, Geschirr, Spielsachen und vieles mehr...

Infos: Samara Minder: 076 819 98 36,
samara.minder@refbern.ch

Frauen*forum

Freitag, 26. April von 10 Uhr

(Start der Führung)

Besuch Gosteli Archiv Worblaufen

Das «Gosteli» gilt als historisches Gedächtnis der Schweizer Frauenbewegung. Die geführte Besichtigung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Schweizer Frauenbewegung. Fragen haben Raum und sind erwünscht.

Treffpunkt 1: 9.15 Uhr, Bus Haltestelle 21 «Äussere Enge»; Treffpunkt 2: 9.25 Uhr, Bus Haltestelle 33/21 Schloss Bremgarten

Kosten für öV werden nicht übernommen, die Führung ist kostenlos, Spenden aber willkommen.

Anmeldung bis am 19. April bei:

Eva Vogel, 076 409 70 94,
eva.vogel@refbern.ch, Antonia Jud,
031 301 81 17, antonia.jud@refbern.ch

Aus dem Rahmen fallen – Queerer ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 28. April 2024, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche
In diesem queeren Gottesdienst suchen wir nach Spuren der Befreiung in vielfältigen Gottesbildern und eröffnen einen (Denk-)Raum, der diese ermöglicht. Die Illustratorin Anna-Lena Spring lässt sich während des Gottesdienstes von den Worten und der Musik inspirieren und malt uns unsere Gottesbilder vor Augen. Alle, die mitfeiern wollen, sind herzlich dazu eingeladen – unabhängig ihrer Herkunft, Konfession, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Apéro und die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Kontakt: Pfrn. Franziska Wilhelm,
franziska.wilhelm@refbern.ch,
076 374 72 16

Kunst in der Kirche Lebenskreise

Konfirmanden und Konfirmandinnen haben sich im Lager mit der Frage auseinandergesetzt, was im Kreis ihres Lebens von Bedeutung ist. Mit Naturmaterialien und anderen Elementen haben sie in einem kreativen Prozess ihren Lebenskreis gestaltet.



Zu sehen seit Palmsonntag, 24. März bis am Freitag, 31. Mai in der Matthäuskirche.

Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Idee, Kuratorin: Dorothea Walther

Modi*treff im Primo

Jeweils Mittwochs von 17–20 Uhr

Jugendtreff, Tiefenastrasse 117

Der Modi*Treff ist ein Angebot für alle Mädchen* ab 10 Jahren und wird vom toj (Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern) und der Kirchgemeinde Matthäus gemeinsam durchgeführt.

Informationen bei Samara Minder:
samara.minder@refbern.ch, 076 819 98 36

Meditation am Morgen

Jeden Mittwoch, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten

Kontakt und Informationen:

Pfrn. Franziska Wilhelm, 076 374 72 16,
franziska.wilhelm@refbern.ch

KUW-Tage

In der letzten Frühlingsferienwoche sind die KUW-Tage für Primarschüler und -schülerinnen im Johanneszentrum in Bremgarten. Anschliessend feiern wir am Sonntag, 21. April den Familien-Gottesdienst in der Matthäuskirche. Beginn um 10 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen.

Für Auskünfte zur KUW wenden Sie sich an diana.debruin@refbern.ch, 079 449 72 94

Hinweis

Informationen zu Gottesdiensten wie auch Veranstaltungen können sich durch äussere Umstände ändern.

Erkundigen Sie sich bitte jeweils noch auf unserer Homepage.

wasserwerker
www

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Reto und Thomas von Mühlönen

Wasserwerker GmbH

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten
Reto _ 079 555 06 78

info@wasserwerker.ch, www.wasserwerker.ch

Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,
Bern und Region seit über 16 Jahren

www.bestattungsdienst-mueller.ch

031 839 00 39



Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: www.kathbern.ch/heiligkreuz

Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten
wenn nicht anders angegeben

Fr, 29. März, 10.00 Uhr

Kreuzwegmeditation mit Doris Hagi, Maria Furrer, Elide Wolf

Sa, 30. März, 21.00 Uhr,
Kirche St. Franziskus, Zollikofen

Osternachtfeier mit Johannes Maier, Doris Hagi und Franz-Josef Glanzmann
Musikalisch umrahmt vom Franziskus-Chor
Anschliessend Eiertütschete im FRANZISKUS-ZENTRUM pace e bene in Zollikofen

So, 31. März, 11.00 Uhr

Kommunionfeier Ostersonntag, mit Doris Hagi und Johannes Maier
Musikalisch umrahmt vom Johannes-Chor und Antonius-Chor

Do, 4. April, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 7. April, 11.00 Uhr

Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

Do, 11. April, 9.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 14. April, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Pater Ruedi Hüppi und Johannes Maier

Do, 18. April, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

Sa, 20. April, 17.00 Uhr

Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

Do, 25. April, 9.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 28. April, 11.00 Uhr

Kommunionfeier mit Franz-Josef Glanzmann

Fr, 29. März, 10.00 Uhr

Kreuzwegmeditation am Karfreitag

Wir lassen uns mit Texten und Musik auf das Leiden Christi ein und beten für Menschen, die Ungerechtigkeit, Folter, Schmerz und Leid ertragen müssen.

Sa, 30. März, 21.00 Uhr,
Kirche St. Franziskus, Zollikofen

Gemeinsame Osternacht – eine eindrückliche Feier vom Dunkel ins Licht

Die Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus feiern gemeinsam die Osternacht. Dazu versammeln wir uns um 21.00 beim Osterfeuer vor der Kirche, um die neuen Osterkerzen anzuzünden. Beim feierlichen Einzug tragen wir die zwei brennenden Osterkerzen in die dunkle Kirche mit dem dreimaligen Ruf «Lumen Christi. Deo gratias» – «Christus, das Licht der Welt. Dank sei Gott.» Im Verlauf der Osternachtfeier begeben wir uns vom Dunkel ins Licht im Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi.

In der Kirche singt der Franziskus-Chor unter der Leitung von Anett Rest das Exsultet («Es jauchze»).

Freude und Jubel über die Auferstehung Jesu werden mit der «Kleinen Messe» von Anette Thoma (1886-1974) in die Eucharistiefeier weitergetragen. Die Begleitung eines Bläserquartetts des Berner Sinfonieorchesters unterstreicht die alpenländische Tonalität der Chorsätze. Die bayerische Komponistin schöpfte aus der Tradition des geistlichen Volkslieds.

So ist das Werk Zeugnis der liturgischen Erneuerungsbewegung im 20. Jh., deren Ziel es war, die Gläubigen an der Messfeier aktiv zu beteiligen. Im Anschluss an die Feier findet die traditionelle Eiertütschete statt.

Ein herzliches Dankeschön an Rosemarie und Hieronymus Rieder und allfälligen Helfer:innen.

So, 31. März, 11.00 Uhr,
Kirche St. Johannes, Bremgarten

Ostersonntagsgottesdienst mit doppelchörigen Motetten

Im Ostergottesdienst erklingen doppelchörige Motetten von Johann Pachelbel und Felix Mendelssohn. Wir freuen uns, diese prachtvollen Werke aufführen zu dürfen.

Ausführende: Vili Gospodiva, Sopran; Diana Miam, Alt; Pawel Grzyb, Tenor; Eric Förster, Bass; Johannes-Chor; Kirchenchor St. Antonius; René Meier, Orgel; Felix Zeller, Leitung

Personelles

Herzlich willkommen Edith Egger

Wir freuen uns sehr, dass wir ab dem 1. April die langersehnte Verstärkung für die beiden Sekretariate der Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus begrüssen dürfen. Liebe Edith, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und wünschen dir einen guten Start.

Co-Gemeindeleitung Doris Hagi und Johannes Maier

Ökumenische Anlässe April 2024

Wenn möglich findet *jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten* eine ökumenische Andacht statt.

Donnerstag, 4./11./18./25. April, 14.00-15.00 Uhr,
Kalchacker, Café Sterchi
Plauderstündli – auch im April wird fleissig geplaudert!

Ob Jung oder Alt, kommen Sie auf ein Plauderstündli vorbei. Ein Glückkäfer liegt als Erkennungszeichen auf dem Tisch. Eine Anmeldung braucht es nicht. Seien Sie willkommen! Kontakt bei Fragen: Antonia Jud, antonia.jud@refbern.ch, 031 301 81 17

Mittwoch, 17. April, 14 bis ca. 16.00 Uhr,
Johanneszentrum, im «C'est commode»

Neue Horizonte – eine kulinarische Reise mit Geschichten

Wir geniessen ein leckeres, vielseitiges Zvieri und lauschen dazu den kulinarischen Geschichten von Béatrice Staubli,

Kosten: Eintritt frei
Anmeldung bis 16. April an antonia.jud@refbern.ch, 031 301 81 17,

Mittwoch, 24 April, 14.30 Uhr Johanneszentrum
Männerrunde Ü60

Kurzvortrag «Vom Rechenschieber zum Computer», danach gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Plaudern.



ETTER
bärenstark in dach und fassade

Inhaber
Bernhard Beer
Dachdeckermeister
Mobil 079 211 80 90
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen
Felsenaustrasse 21 d
3004 Bern
Lager 031 302 71 14
etterbedachungen@bluewin.ch

- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz



H.R. MÜLLER AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3013 Bern, Hofweg 4

3047 Bremgarten, Hangweg 23
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,
Abwasserreinigungen,
Strassenbau, Stahlbetonbau



Haas Gartenbau AG
Weissenbühlweg 45
3007 Bern
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG
Seftaustasse 39
3047 Bremgarten
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.

info@haas-gartenbau.ch
www.haas-gartenbau.ch

Bruno Tschanz AG – Ihr Partner für Bodenbeläge




bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

Abschiede gestalten.
In unseren Räumlichkeiten für private Trauerfeiern und Aufbahrungen.





**EGLI
BESTATTUNGEN**
Bern und Region

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
24h für Sie da: 031 333 88 00 www.egli-ag.ch

VEREINE

Frauenverein Bremgarten

Grosser Spass beim Paartanzkurs in Bremgarten

Zum ersten Mal schrieb der Frauenverein einen Paartanzkurs aus, und sprach damit Tänzerinnen und Tänzer jeden Niveaus an. Acht Paare aus Bremgarten und Umgebung tanzten mit viel Freude unter der kompetenten Leitung von Brigitte Stäldi.

An vier Abenden im Februar und März fanden sich acht tanzfreudige Paare in der Aula der Unterstufe ein, um erste Schritte im Englischwalzer, Wiener Walzer, Discofox, Salsa und Chachacha zu wagen oder die bereits eingeübte Technik zu erweitern und neue Figuren zu lernen. Brigitte Stäldi führte den Kurs gekonnt und mit viel Engagement, tanzte sowohl den Frauen- als auch den Männerpart gleich selbst vor, und gab den Anfängern nützliche Tipps und Tricks weiter, sodass alle Anwesenden gleichermaßen vom Tanzfieber gepackt wurden. «Ich liebe es, Kurse zu geben. Zwar bin ich nach einem langen



Die Teilnehmenden hatten riesigen Spass und konnten ihre Technik weiter verfeinern und neue Elemente einbauen. zvg

Arbeitstag manchmal total geschafft, doch das Weitergeben meiner Tanzkenntnisse gibt mir jeweils soviel Energie, dass ich nach der Tanzstunde gleich noch in den Ausgang gehen möchte, um weiterzutanzten», sagt die Geschäftsführerin des Alterszentrums Bremgarten zu ihrem liebsten Hobby, das sie einmal pro Woche als Tanzlehrerin bei Dancepassion leidenschaftlich ausübt. Unter den Teilnehmenden wurden im Anschluss bereits weitergehende Ideen diskutiert, nicht zuletzt die eines offenen Tanzens für alle in Bremgarten.

Elisabeth Oppliger Leibundgut,
Frauenverein Bremgarten



Brigitte Stäldi (vorne Mitte) mit Teilnehmern des Paartanzkurses. zvg



3047 im Frühling

Pétanque im April/Mai

Der ideale Sport für junge und auch ältere Frauen und Männer

Treffpunkt: Sportplatz Bremgarten
Tag: immer Donnerstag
Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
Daten: 25. April + 2. + 16. + 23. Mai 2024
Kursleiter: Heini Wegmann, Sportlehrer und Clubspieler



Kursprogramm:
• Technik der verschiedenen Würfe
• Spielregeln
• Spieltaktik
• Spiel

Kurskosten: Fr. 40.– für 4 Abende
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden
Teilnehmerzahlen: Minimum 6 Personen, Maximum 12 Personen
Pétanque Kugeln: werden zur Verfügung gestellt

Anmeldung: bis spätestens am 6. April 2024 auf der Website www.3047bewegt.ch

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

Frauenverein Bremgarten

Feldenkrais

mit Margrit de Vrede-Rieder in Bremgarten

Bewusstheit durch Bewegung / Quartalskurs
Mit spielerisch und sanft ausgeführten Bewegungen verfeinern Sie Ihre Wahrnehmung und lernen Ihre Bewegungsmuster besser kennen. Sie erforschen und entdecken neue Möglichkeiten der Bewegung und Zusammenhänge. Durch das Erhalten Ihrer Beweglichkeit stärken Sie Ihre Lebensqualität, Ihr Wohlbefinden und tragen Sorge zu Ihrer Gesundheit. Feldenkrais ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.



Zeit: Mittwoch, 16.30-17.30 Uhr
Kursdaten: 17. April–3. Juli 2024, ohne 15./22. Mai / 10 Lektionen
Ort: Felsenstube, Gemeindezentrum Bremgarten
Kursleiterin: Margrit de Vrede, dipl. Feldenkrais Pädagogin SFV
Schnupperlektion: während laufendem Kurs möglich. Bitte vorher bei Kursleiterin melden
Auskunft: Margrit de Vrede, 079 791 88 68, margrit.devrede@bluewin.ch

Anmeldung: bis 10. April auf www.frauenverein3047.ch oder per mail an elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch

Pro Bremgarten Konzert CHAMBRE DE SAX



Manuel Herren – Sopransaxofon
Simon Fluri – Altsaxofon
Barbara Aeschbacher – Tenorsaxofon
Adrian Mülhauser – Baritonsaxofon

«Das hani myner Läbtig nid erläbt», dass ein Saxophonquartett Musik von Johann Sebastian Bach spielt – und Sie?

Bachs «Italienisches Konzert» BWV 971 ist ein Meisterwerk des Barocks: eine lebhaft Musik, welche die fröhliche italienische Musiktradition seiner Zeit einfängt. Die Musik von Bach hat auch den amerikanischen Komponisten David Maslanka inspiriert. Seine jahrelange Beschäftigung mit der Musik von Bach widerspiegelt sich in seiner Komposition «Mountain Roads». Die beschwingte und ermutigende Musik vermittelt eine hoffnungsvolle Botschaft zu Leben und Tod.

Lassen auch Sie sich von der Freude und Hoffnung überraschen und anstecken!

www.chambredesax.ch

Freitag, 26. April 2024, 19.30 Uhr
Katholische Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30, Bremgarten

Türöffnung 19.00h
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

www.probremgarten.ch

Frauenverein Bremgarten

Qi Gong in Bremgarten

mit Mirna Fitz

Qi Gong im Freien / Einsteigerkurs
Wir beginnen mit den Grundlagen der Qigong-Praxis und erfahren das Wesen des Qi Gong durch die «Grundhaltung», die in allen Qi Gong-Übungen integriert ist. Qi Gong-Harmonie in 18 Figuren: Die leicht zu erlernenden, harmonischen Bewegungen wirken sehr ausgleichend und entspannend. Eine bewusste Erholung und Harmonisierung für Körper und Geist, die zu mehr Kraft und Lebensenergie führt.



Zeit: Dienstag, 18.30-19.30 Uhr
Kursdaten: 23. April – 14. Mai 2024
Ort: Sportplatz Bremgarten
Kursleiterin: Mirna Fitz, dipl. Qi Gong Lehrerin
Kurskosten: CHF 60 für Mitglieder, CHF 80 für Nicht-Mitglieder
Kleidung: bequeme Kleider, Turnschuhe
Auskunft: Mirna Fitz, 079 295 48 99, mirna.fitz@bluewin.ch

Anmeldung: bis 17. April auf www.frauenverein3047.ch oder per mail an elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch

Fortsetzungskurs: bei Interesse wird der Kurs weitergeführt

Jugend



SpiK

Frischer Blumenduft, ein angenehmer Luftstoss, fröhliches Vogelgezwitscher und ein warmer Sonnenstrahl auf der Haut. Die Natur erwacht langsam aus dem Winterschlaf. So auch die Spielkiste (SpiK) der Kinder- und Jugendfachstelle KuJaB. «Das Erwachen der Natur», unter diesem Motto steht das erste Quartal. Gemeinsam mit und für die Natur werden lecker duftende, geschmacklich vielfältige, bunte und hilfreiche Kunstwerke erstellt.

So haben am ersten Datum, Ende Februar, 11 Kinder ein wohltuendes Schaumbad und einen erfrischenden Raumduft hergestellt. Dazu wurden ätherische Öle wie Lavendel, Mandarine und Limette verwendet. Abgefüllt wurde das Ganze in kunstvoll dekorierte Glasbehälter. Auch an den nächsten zwei SpiK's im März und April, erwarten euch coole Programmpunkte. Wir freuen uns darauf mit euch Zeit zu verbringen und die Natur gemeinsam zu geniessen.

Valerie, KuJaB

KiMi

GeneraKtionen-Lotto

«LOTTO» tönte es am 6. März im Saal des Gemeindezentrums. Ein ganz besonderer Lotto-Nachmittag stand auf dem Programm. Ein KiMi als generationenübergreifender Anlass.

Jung und Alt stand die Spannung ins Gesicht geschrieben, während die Zahlen gezogen wurden. Schliesslich gab's auch viele tolle Preise zu gewinnen. Die Spielfreude war gross und beim gemeinsamen Zvierli der Austausch rege. Zu guter Letzt gingen alle zufrieden, mit gefüllten Taschen und Bäuchen nach Hause.

Unter dem Label GeneraKtionen veranstaltet die KuJaB, Kinder- und Jugendfachstelle Bremgarten zusammen mit der Kirchgemeinde Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz mehrere Anlässe pro Jahr. Kindern und älteren Menschen werden so gemeinsame Erlebnisse ermöglicht. Die KiMi-Kinder melden sich hierbei, am besten gleich mit ihren Grosseletern zusammen, bei der KuJaB an. Weitere ältere Personen können sich bei den Kirchgemeinden für die Anlässe anmelden.

Im Juni wird es den nächsten GeneraKtionen-KiMi geben. Ein besonders spannender Ausflug steht auf dem Plan.

Wir freuen uns!

Tino, KuJaB



Spielschrank

Mit dem wärmeren Wetter startet nach den Frühlingsferien unser neues Angebot für Schüler:innen der 1.-6. Klassen: Der Spielschrank!

Was ist der Spielschrank?

Der Spielschrank ist ein offenes Angebot für alle Kinder der Gemeinde. Er steht auf dem Areal der KuJaB und ist mit zahlreichen Spielen ausgestattet. Wir haben Ball-, Geschicklichkeits- und Gruppenspiele, sowie Material für kreative und individuelle Aktivitäten. Die Kinder werden durch die diversen Spielangebote animiert, sich gemeinsam bei uns im Container und auf unserem Areal zu bewegen und in Kontakt untereinander und mit der Kinder- und Jugendfachstelle zu kommen. Der niederschwellige Zugang, öffnet den Container und das Aussenareal der KuJaB als zusätzlichen Ort für das Freispiel – auch ausserhalb unserer regulären Angebote. Das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung und mit dem Spielschrank leisten wir einen Beitrag dazu. Im Hintergrund sind wir Fachpersonen anwesend, können bei Fragen, Verletzungen und beim Schlichten von Konflikten helfen und tragen so zu einer sicheren Spielumgebung in der Gemeinde bei.

Wann ist der Spielschrank geöffnet?

Der Spielschrank hat flexible Öffnungszeiten an Mittwoch- und Donnerstagnachmittagen. Immer wenn ein grosses Banner mit der Aufschrift «Spielschrank» am Zaun vor dem Container der KuJaB hängt, hat er geöffnet. Sobald ihr also das untenstehende Banner bei uns seht, kommt vorbei und testet den Spielschrank aus. Für einen kleinen Snack und eine Erfrischung ist auch jeweils gesorgt.

Valerie und Tino, KuJaB



 STACHER IMMOBILIEN

Der Weg zum Erfolg für Verkauf und Bewertung



Vertrauenssache seit 1984 für Sie vor Ort in Bremgarten



www.stacherimmo.ch
info@stacherimmo.ch
031 301 00 20



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch
Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)

Lehrstelle für Sommer 2024 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung



**GOJUKAI
KARATE
SCHULE**

Neue Karate Anfängerkurse !!!

Im Kalchackerhof 3, 3047 Bremgarten

Ab Montag, 22. April 2024

Kinder (ab 7J.) 15.45 – 16.45 Uhr
Jugend (ab 12J.) 18.15 – 19.15 Uhr

Ab Mittwoch, 24. April 2024

Kinder (ab 4J.) 15.00 – 15.45 Uhr
Erwachsene (ab 16J.) 19.30 – 20.30 Uhr

Anmeldung unter info@gojukai.ch
Weiter Infos unter www.budo-culture.com

AUS PARTEIEN

GRÜNE Bremgarten

Bring- und Holtag in Bremgarten

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen. Es ist Frühling und somit Zeit für einen Frühlingsputz. Haben Sie zu Hause ungenutzte Skier, ein paar Blumentöpfe zu viel, ein Velo, das zu klein geworden ist, Küchengeräte, die leider doch nicht so oft verwendet werden? Oder sind Sie auf der Suche nach einem Gartenstuhl, einem Teekrug oder Inlineskates? Dann nutzen Sie den zweiten **Bring- und Holtag** in Bremgarten.

Datum: Samstag, 25. Mai 2024 von 10.00-14.00 Uhr
Ort: Pausenplatz Unterstufe, Bremgarten BE

Die Idee: Gebrauchsgegenstände dürfen verkauft, verschenkt oder getauscht werden. Gerne können Sie ein Tuch, Tisch, Schirm oder Ähnliches mitbringen, um Ihre Gegenstände anzubieten oder vor allfälligem Regen zu schützen. Zum Schluss nehmen Sie alles, was nicht weggekommen ist, wieder mit nach Hause. Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze vorhanden sind.

Bekämpfung von invasiven Neophyten

Möchten Sie bei einem gemeinsamen Jättag auf den Feldern der Familie Hadorn dazu beitragen, dass sich das einjährige Berufkraut nicht weiter ausbreitet? Dann freuen wir uns auch dieses Jahr über tatkräftige Unterstützung. Familie Hadorn wird für eine kleine Stärkung sorgen.

Daten: Samstag, 1. und 8. Juni 2024 von 9-12 Uhr
Treffpunkt: Hofladen der Familie Hadorn, Chutzenstr. 27, Bremgarten
Mitbringen: Gartenhandschuhe, Zeckenschutz und Sonnenhut

Eine Anmeldung für die Anlässe ist nicht zwingend notwendig, erleichtert uns jedoch die Planung. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!

Für die Anmeldung oder weitere Informationen dürfen Sie uns gerne kontaktieren unter: info@gruene-bremgarten.ch oder www.gruene-bremgarten.ch.

Wir freuen uns aufs Stöbern, Märten, Jäten und Austauschen. *Ortspartei GRÜNE Bremgarten BE*



Wirtschaft zur Traube
Herrenschwanden

Österlen in der Traube

Wilder Broccoli im Tempuramantel
Quinoa-Erdbeersalat

Weissweinsuppe mit Bärlauchschaum

Rosa gebratener Lammgigot
Thymianjus
Kartoffelgaletten

Blattspinat mit Pinienkernen

Osterfladen mit Vanilleglace

Menu Komplet Fr. 68.00

Menu Hauptgang Fr. 38.00

Öffnungszeiten über Ostern

Gründonnerstag 09.30 - 23.30 Uhr

Karfreitag 09.30 - 23.30 Uhr

Ostersamstag 09.30 - 23.30 Uhr

Ostersonntag 09.30 - 22.00 Uhr

Ostermontag Ruhetag

Wir freuen uns, Sie in der Traube begrüßen und kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Wirtschaft zur Traube, Herrenschwanden
T: 031 301 84 40, www.wirtschaftzurtraube.ch

April Neunzehnvierundsiebzig

was gab es da noch alles in Bremgarten...

Eine Metzgerei an der Lindenstrasse,
ein Milch- und Käsegeschäft am Hölzliweg,
zwei Lebensmittelläden an der Ritterstrasse,
ein Wolle und Kleinwarenladen an der Johannerstrasse,
sogar ein Restaurant in Stuckishaus.
Und damals neu die Malerei Jan Pelgrim, seit 2006
von Sohn Adrian Pelgrim erfolgreich geführt.
Jetzt nach fünfzig Jahre gibt es die immer noch!
Domizil heute in Oberlindach,
wo sich die Werkstatt befindet.
Wir werden dort im April mit
unseren Kunden und
Kundinnen feiern.



RESTAURANT

neubrücke

Stefanie Cordier-Rizzi
Neubrückestrasse 204, 3037 Bern

**Über die Oster-
Feiertage
täglich geöffnet**

**Wir empfehlen unsere
Oster-Menüs oder
à la carte Gerichte**

TELEFON 031 301 11 10

ALTERSZENTRUM BREMgarten

Charlotte Krähenbühl Bilderausstellung

Vernissage: Freitag, 19. April 2024,
15.00-17.00 Uhr



Die Ausstellung kann bis Ende
Juni 2024 täglich von 8 - 17 Uhr
besucht werden.
Kalchackerstrasse 20, 3047 Bremgarten

VERANSTALTUNGSKALENDER

**An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate!
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten**

März 2024

- Diamant3047 (bis 13. April) «Books To Survive» – Performative Ausstellung von Matz Hoby. Siehe S. 8. Weitere Infos unter www.diamant3047.ch
31. Musik Bremg.-Kirchliindach Osterständli, Vorplatz Alterszentrum Bremgarten, 10.30

April 2024

02. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00, ausser Schulferien
03. Mütter-Väterberatung Sprechstunde im Alterszentrum, 14.30-16.30. Anmeldung und weitere Daten unter <https://www.mvb-be.ch/de/>
03. 3047bewegt Pétanque Spielabend, jeden Mittwoch (bei gutem Wetter), Sportplatz, 18.00
04. Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstagmorgen, 09.30-11.00. Infos: krabbeln3047@hotmail.com
05. Diamant3047 Café Frytig – Café free day 14.30 bis ca.17.00, bei schlechtem Wetter im Johanneszentrum
06. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00
10. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
12. Alterszentrum Bremgarten Klavierkonzert Mi Amrein, 15.00
19. Alterszentrum Bremgarten Vernissage Bilderausstellung Charlotte Krähenbühl, 15.00
20. Chutzegarte 10 Jahre Chutzegarte, 9.00-17.00
24. Männerrunde Ü60 Kurzvortrag «Vom Rechenchieber zum Computer», Johanneszentrum, 14.30
25. Bibliothek «Zauberbücher und die Rätsel des Zauberns», mit Lorenz Schär, Zauberer, 20.00
26. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
26. Pro Bremgarten Konzert mit «Chambre de Sax», Katholische Kirche, 19.30
26. Zollyphon Alte Grabenpinte Zollikofen Bar ab 20.00, Konzert 20.30. Infos: zollyphon.ch
26./27. Diamant3047 Tibetische Spezialitäten und Getränke, vor Ort oder als Take-away, siehe Seite 8.
26./27. Musik Bremg.-Kirchliindach Frühjahrskonzert Schulhaus Herrenschwanden, 20.00

Mai 2024

02. Diamant3047 Spieleabend durchgeführt vom Frauenverein Bremgarten, 18.30
03./04. Musikschule Zollikofen-Bremgarten Die kleine Maus reist um die Welt, Konzert mit dem Kinderchor und der Bambusflötenklasse der MSZB. Fr., GZ Bremgarten, 19.00, Sa, Aula Wahllacker Zollikofen, 16.00
04. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00
04. Musikschule Zollikofen-Bremgarten Matinee der Violine-Klasse, Aula Wahllacker Zollikofen, 11.00
07. Elternforum «Cannabis, Vapes & Co bei Jugendlichen». Themenabend des Elternforums, Grosser Saal, GZ Bremgarten, 19.00
08. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10

Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

Redaktionsadresse und Inseratenannahme:
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE
Tel. 031 301 22 79, e-mail: weissdruck@bluewin.ch

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 4/2024

15. April 2024, 14.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am **30.04.2024**